

HEFT 14 / BERLIN, 9. JULI 1940

Der




# Adler

PREIS **20 Pf.**  
frei Haus 22 Pfennig

HERAUSGEGEBEN UNTER  
MITWIRKUNG DES REICHS-  
LUFTFAHRTMINISTERIUMS

und nun —  
England!



Deutsche Kampfflieger griffen, von Jägern begleitet, militärische Ziele in England an. Britische Jagdflieger versuchten über der Küste, den Einflug zu verhindern. Sie haben aber die Rechnung ohne die deutschen Jäger gemacht. Unser Bild zeigt den Augenblick, da eine „Spitfire“ im Feuer der deutschen Messerschmitt in Brand gerät. Der britische Flugzeugführer hat die Kabinenhaube abgeworfen und springt ab, um sich mit dem Fallschirm zu retten

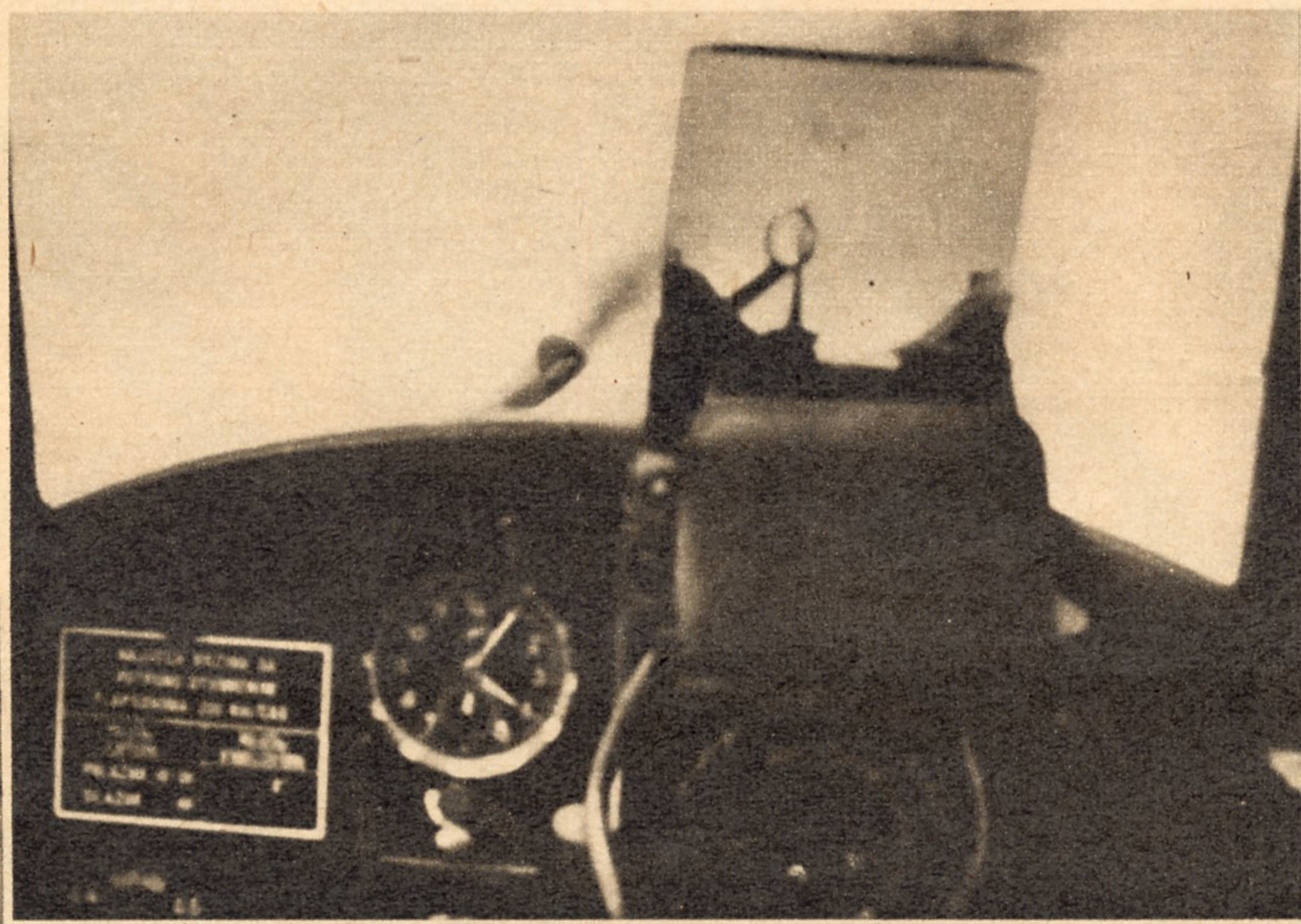
*W. B. 40*



# Jetzt gen Englan



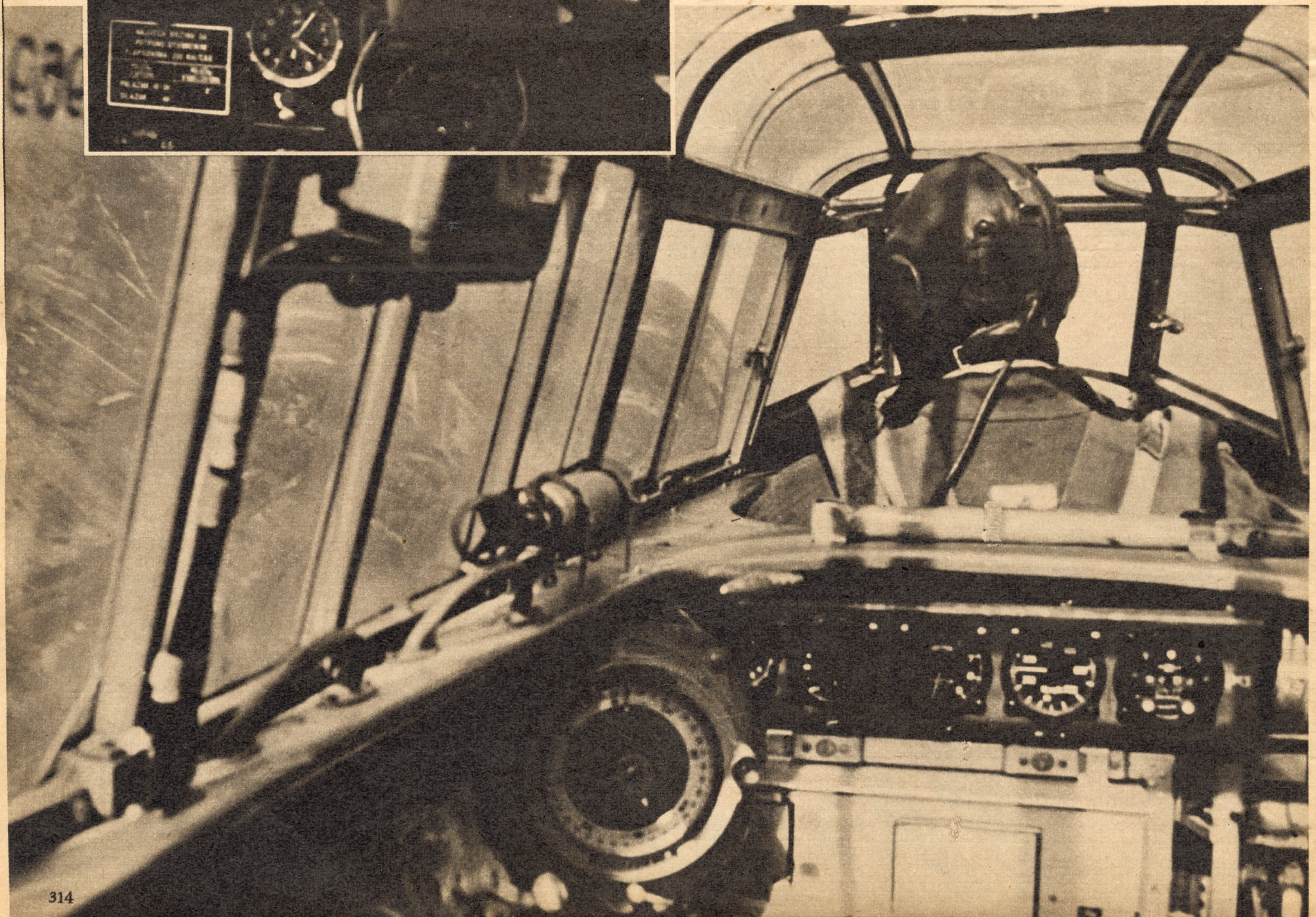
In den beiden Aufnahmen links haben wir Bilder vom Abschluß eines englischen Jägers vor uns, wie sie in dieser Klarheit bisher noch nicht gegückt sind. Der Führer des deutschen Messerschmitt-Zerstörers Me 110 hatte den Briten unter Feuer genommen, und schon die ersten Garben saßen. Das feindliche Flugzeug zeigte sofort eine schwarze Rauchwolke, der kurz darauf helle Flammen folgten. Der Flugzeugführer verfolgte den abstürzenden Gegner, um den Bildbericht, der als Heckschütze den Angriff mitflog, mit seiner Kamera zum Schuß kommen zu lassen. Der Abschluß erfolgte um 16.05 Uhr, wie die Uhr am Instrumentenbrett anzeigt. Die im Blickfeld des Flugzeugführers stehende Glasscheibe ist die Visiereinrichtung



Zum Bilde rechts: Eine Staffel des Haiifisch-Geschwaders im Anflug gegen England. Tief unter den Zerstörern ziehen Kampfflieger des Baumusters Heinkel He 111, schwer mit Bomben beladen, ihre Bahn. Die Zerstörer verfolgen nicht den gleichen Kurs, da sie infolge ihrer größeren Geschwindigkeit häufig kurven müssen

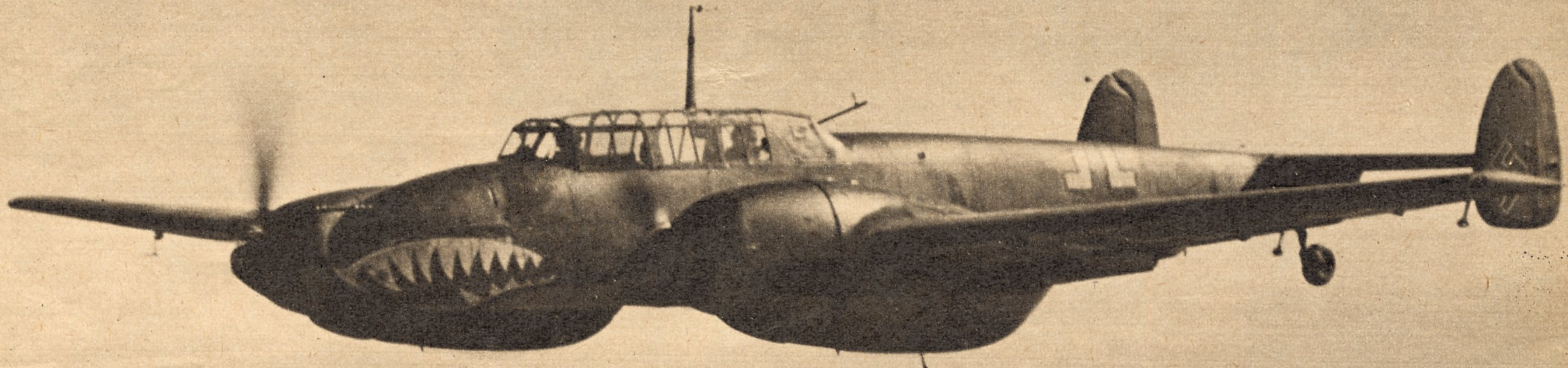
Aufn. (4) Willi Ruge (PK)

Zum Bilde unten: So sieht der Heckschütze in einem Zerstörer seinen Flugzeugführer, wenn er sich umdreht. Der Heckschütze sitzt nämlich mit der Blickrichtung nach hinten. Tief unter der Besatzung zieht die englische Küste vorbei





d!



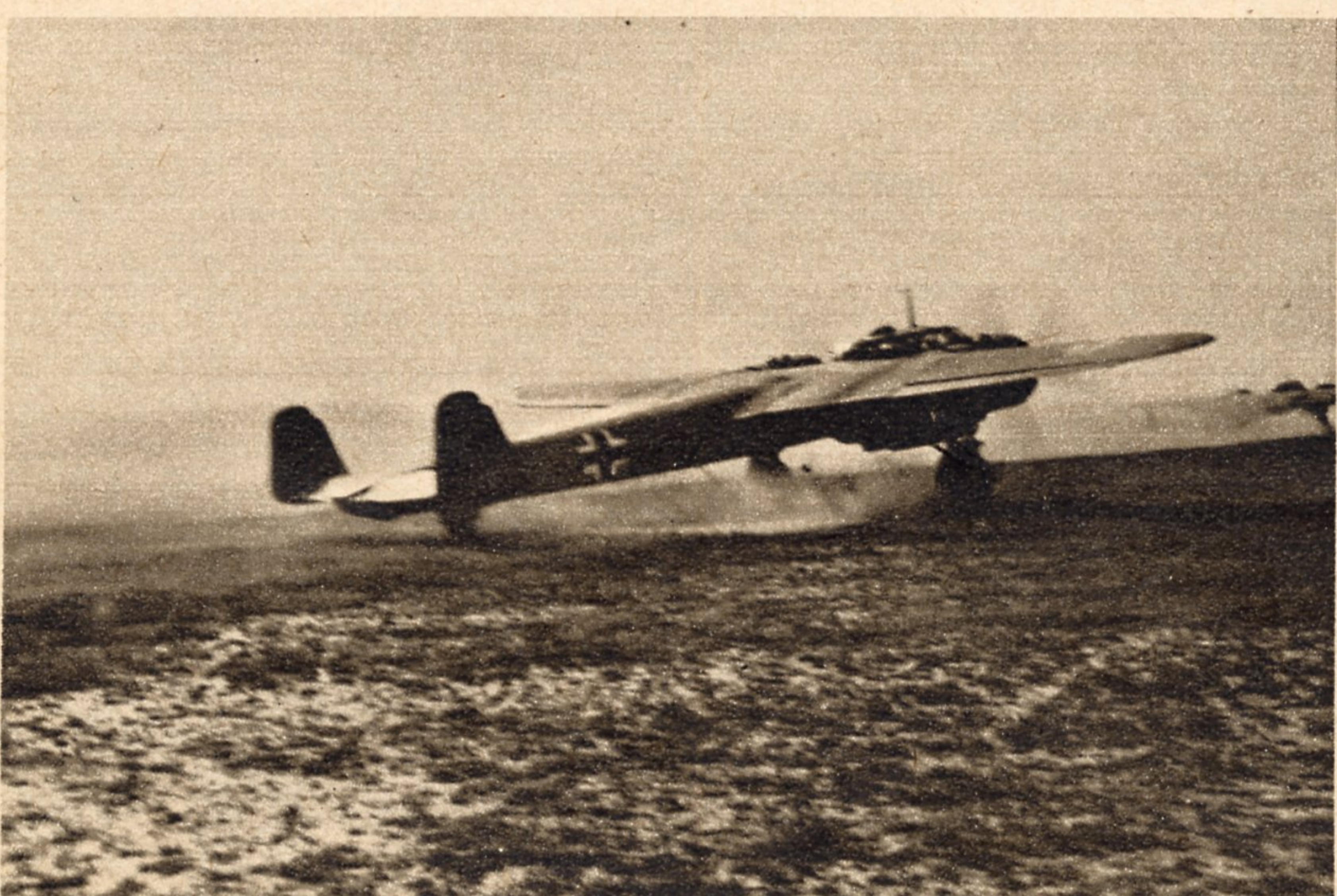


Kult. Wp  
40



# Wir die Jm

Zeichnungen



Bei Tag und bei Nacht starten unsere Kampfflieger, mit Bomben beladen, gegen die verruchte Insel  
Aufnahmen PK-Grabler (2)

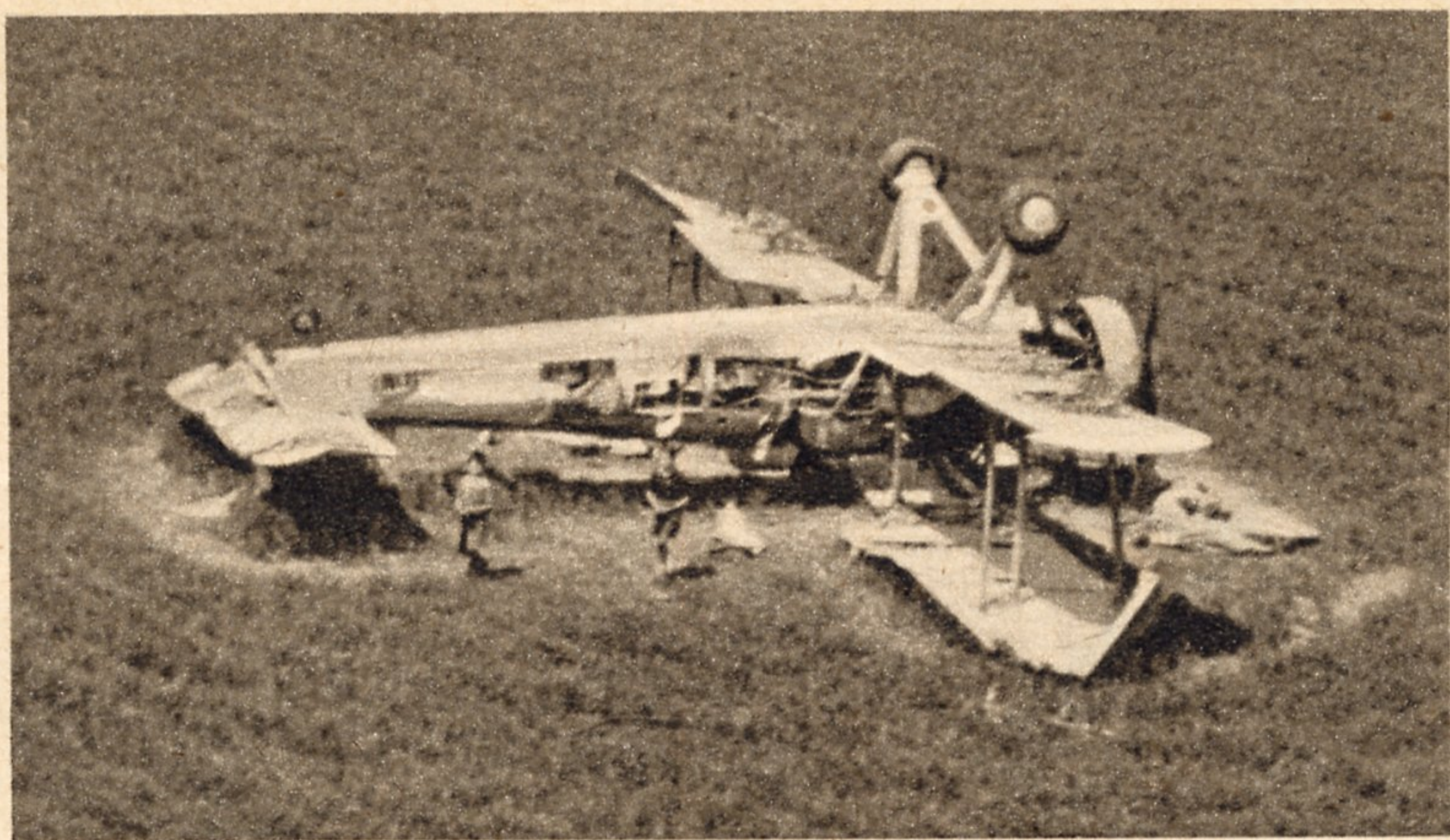
Die Sperrballone, von denen die Briten so viel Aufhebens gemacht haben, sind kein Hindernis. Die deutschen Jäger veranstalten auf sie Preisschießen

Rechts: Luftkampf über Albions Fluren! Noch versuchen die „Spitfires“ sich unseren Angriffen entgegenzuwerfen. Aber den deutschen Jägern sind sie nicht gewachsen. Im Hintergrunde stürzt ein Brite getroffen ab, und auch die zweite „Spitfire“ geht, unwirksam von den Leuchtspurfäden aus den MGs unseres Jägers, in Flammen auf

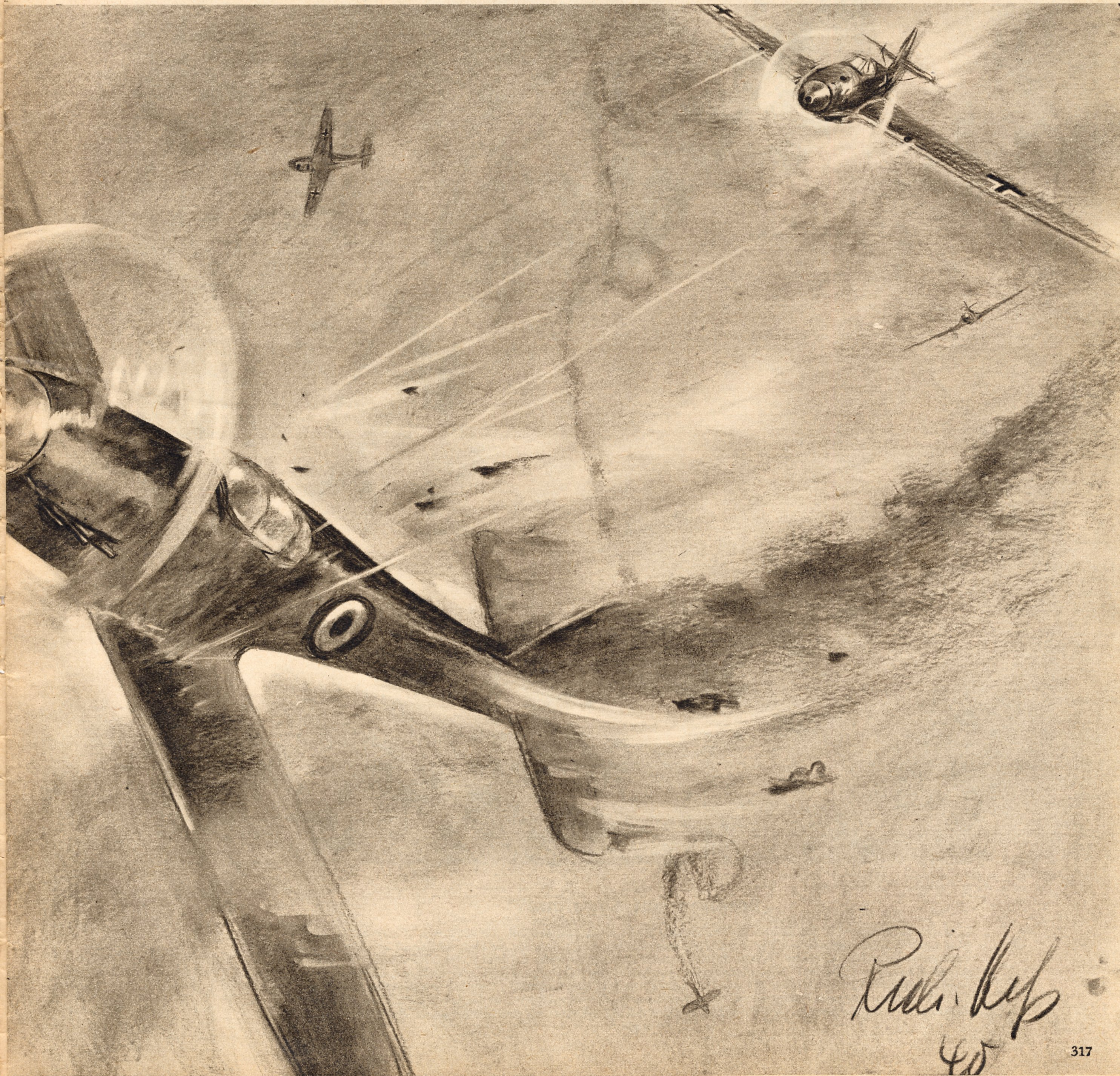


# fliegen sel orn

von Kriegsberichter Richard Heß (PK)



Den hat's erwischt! Ein britischer Torpedoträger wurde bei dem mißglückten Versuch, seinen Torpedo auf ein deutsches Kriegsschiff im Kanal loszuwerden, von der Schiffsflak angeschossen und konnte sich gerade noch zur Küste retten, wo er einen sauberen Überschlag machte. Jetzt ist die einstmals gefährliche Waffe das Spielzeug flandrischer Kinder







### „Bomben auf England!“

„Bomben auf England!“ So heißt es in dem schönen Bombenfliegerlied aus dem Luftwaffenfilm „Feuertaufe“. Nun ist es soweit. Jeden Tag und jede Nacht fallen die deutschen Bomben, sie stürzen auf Flugplätze und Eisenbahnen, auf Rüstungswerke und Truppenlager. Was die Briten mit ihren sinnlosen Angriffen auf unverteidigte deutsche Städte herausgefordert, was sie an Toten und Verletzten unter der deutschen Zivilbevölkerung auf dem Gewissen haben, das bekommen sie jetzt im eigenen Lande zu spüren. Mit dem Unterschied allerdings, daß die deutsche Luftwaffe sich streng an die Befehle ihres Führers und Obersten Befehlshabers hält, nur militärische Ziele anzugreifen und das Leben der Zivilbevölkerung zu schonen. — Die Zeichnung von Richard Heß schildert den Angriff deutscher Kampfflugzeuge auf das Stickstoffwerk Billingham



# Maginot-Linie

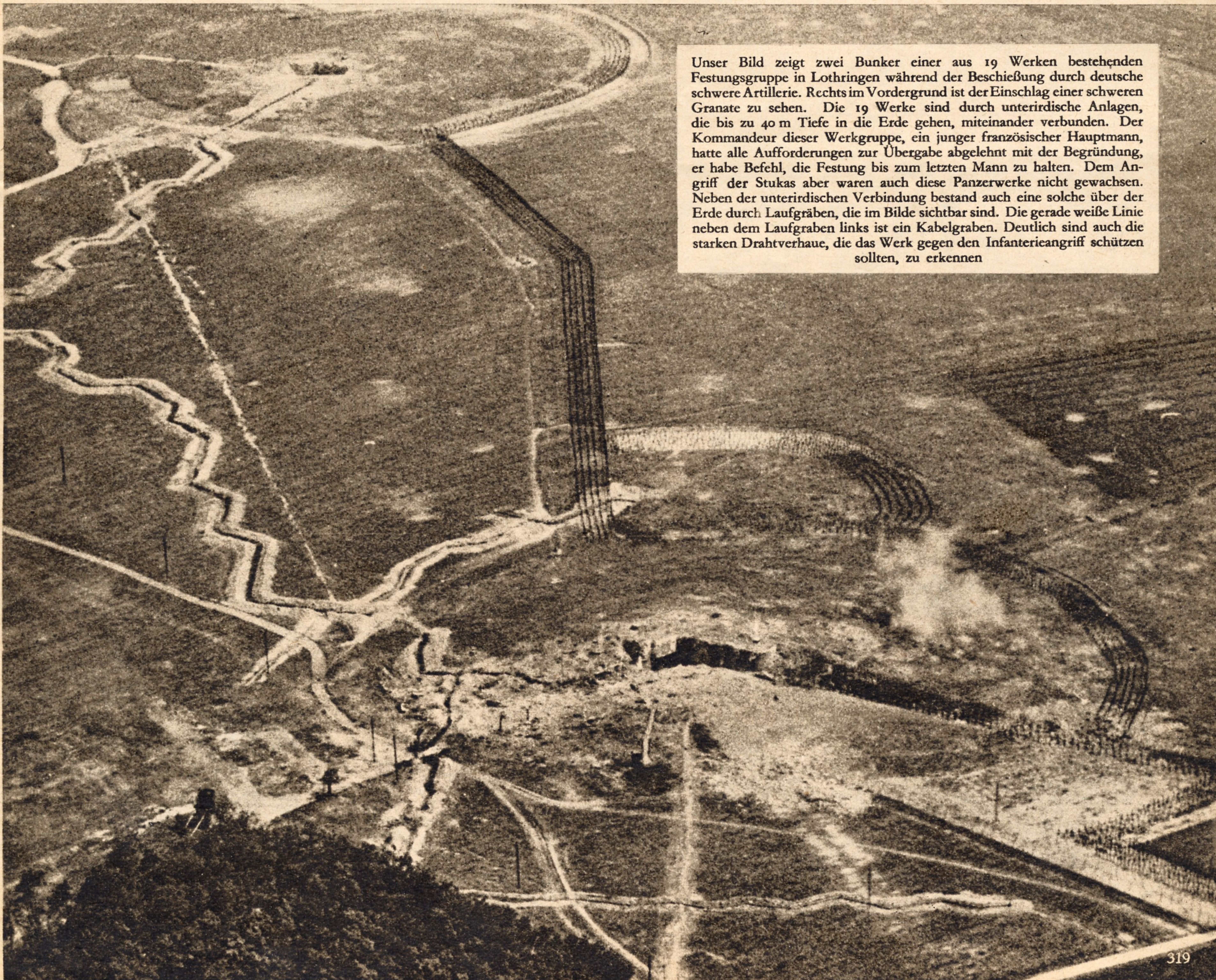
## Zerschlagen

Wort und Bild: Kriegsberichtler Josef Grabler (PK)

Seit 1918 hatte die französische Politik das Wort Sicherheit groß auf ihre Fahne geschrieben. Sicherheit, so wie die Franzosen sie verstanden, nämlich militärische Knebelung des großen Nachbarn — solange der es sich gefallen ließ — und der Bau des größten Festungswerkes aller Zeiten, nach seinem Schöpfer die „Ligne Maginot“ genannt. Daß schon der erste Ansturm der deutschen Wehrmacht dieses für unüberwindlich gehaltene Bollwerk an vielen Stellen durchbrach, das war für die Franzosen fast ein schwererer Schlag als alle Niederlagen in offener Feldschlacht. Unsere Bilder zeigen einige der schweren Werkgruppen, die nach dem Durchbruch in deutsche Hand fielen. Entscheidenden Anteil an der Zerschlagung der Maginotlinie hatte die Luftwaffe. Das kommt am besten in einer Äußerung zum Ausdruck, die man von der Infanterie wie von der Artillerie immer wieder zu hören bekommt: „Ohne die Stukas hätten wir's nicht geschafft.“



Auf vielen beherrschenden Höhen ist die Maginotlinie durch solche Einmann-Panzer verstärkt. Sie sind mit einem allseitig drehbaren Geschütz bestückt und waren mit nur einem Mann besetzt. Der hier abgebildete Panzer ist unversehrt gefallen, nachdem die umliegenden Werke im Stukafeuer genommen worden waren



Unser Bild zeigt zwei Bunker einer aus 19 Werken bestehenden Festungsgruppe in Lothringen während der Beschießung durch deutsche schwere Artillerie. Rechts im Vordergrund ist der Einschlag einer schweren Granate zu sehen. Die 19 Werke sind durch unterirdische Anlagen, die bis zu 40 m Tiefe in die Erde gehen, miteinander verbunden. Der Kommandeur dieser Werkgruppe, ein junger französischer Hauptmann, hatte alle Aufforderungen zur Übergabe abgelehnt mit der Begründung, er habe Befehl, die Festung bis zum letzten Mann zu halten. Dem Angriff der Stukas aber waren auch diese Panzerwerke nicht gewachsen. Neben der unterirdischen Verbindung bestand auch eine solche über der Erde durch Laufgräben, die im Bilde sichtbar sind. Die gerade weiße Linie neben dem Laufgraben links ist ein Kabelgraben. Deutlich sind auch die starken Drahtverhaue, die das Werk gegen den Infanterieangriff schützen sollten, zu erkennen

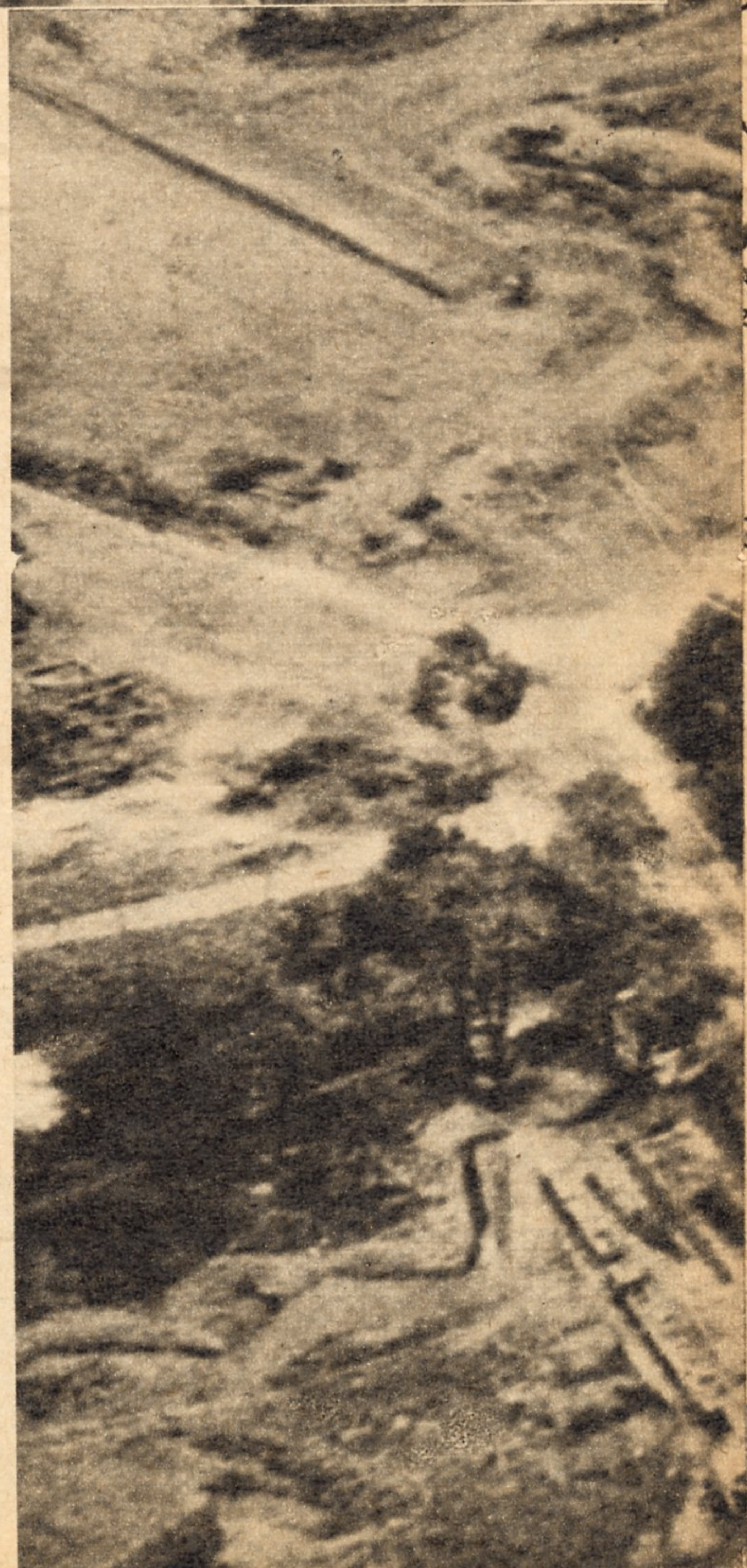




Die beiden Aufnahmen links zeigen die Wirkung des Beschusses von schwerer Artillerie auf schwer armierte Bunker. Das obere Bild zeigt den Bunker aus neun Meter Entfernung, das untere aus unmittelbarer Nähe aufgenommen. Es läßt die Wirkung der Granateinschläge besonders deutlich erkennen. Die nicht sichtbare Panzerplatte im Hintergrund der Schießscharte ist vielfach durchschlagen. Die Geschosse detonierten im Inneren und töteten die Bunkerbesatzung



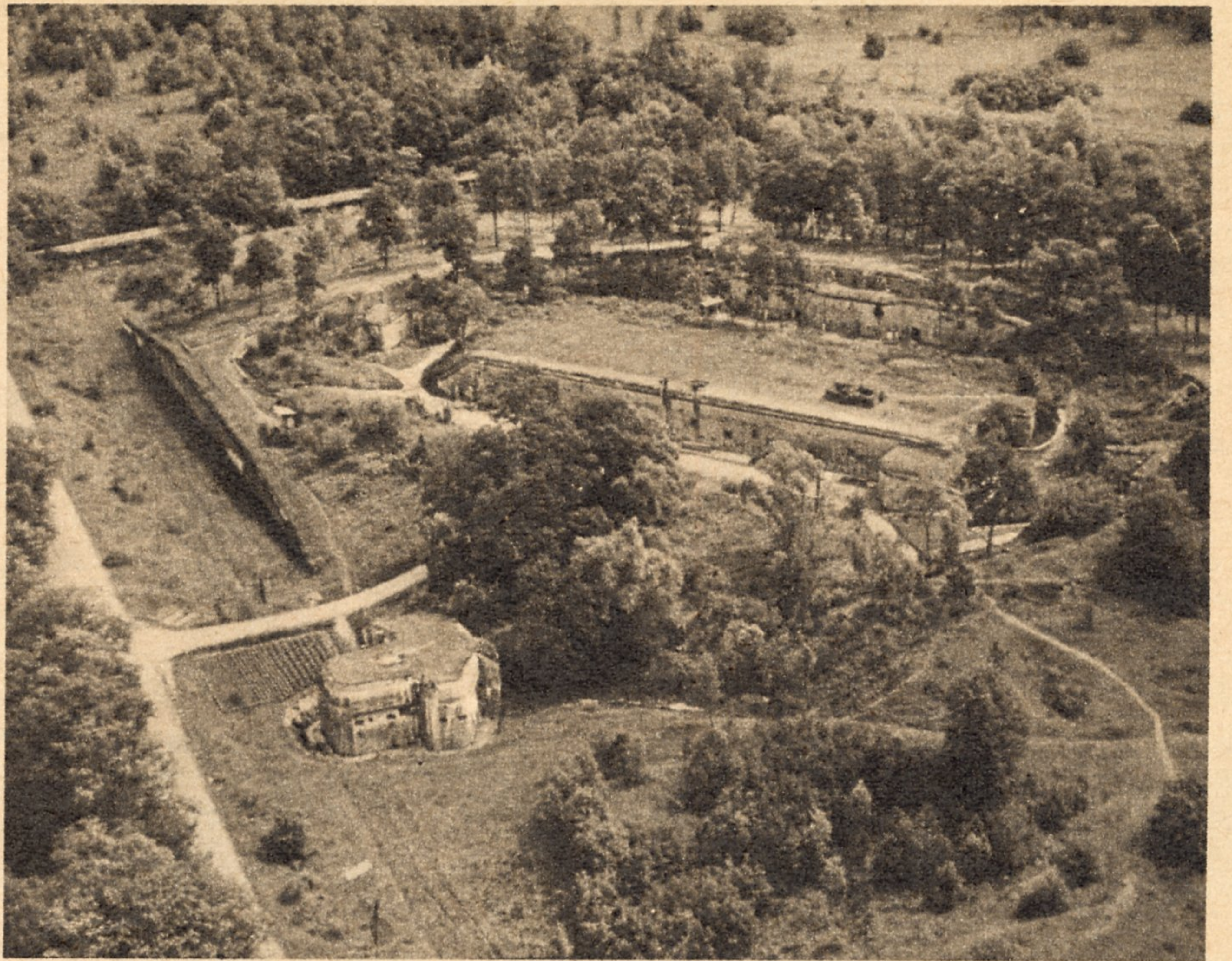
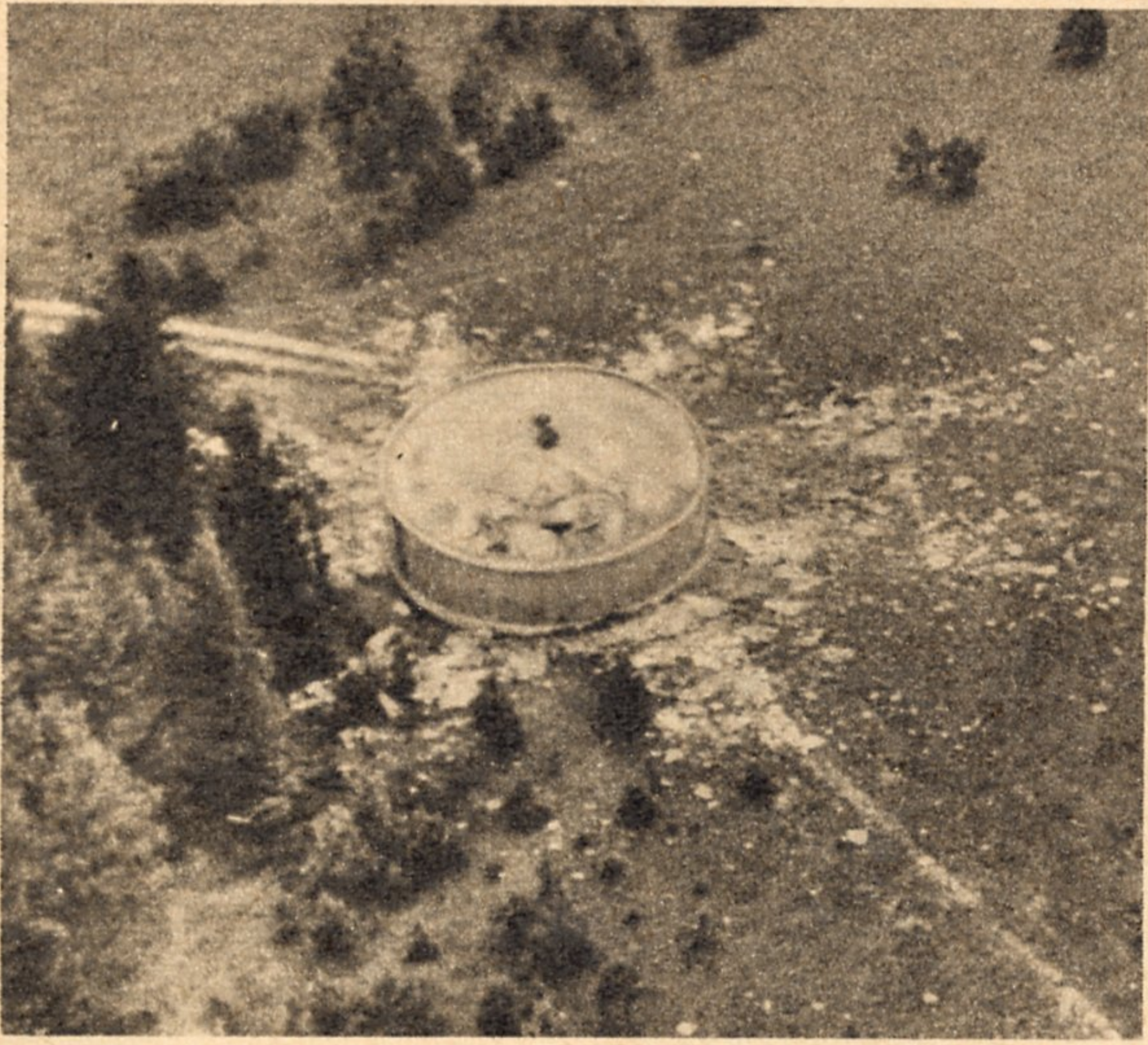
Zum Bilde rechts: Ein Hauptbunker der Maginotlinie im nördlichen Lothringen. Er war als Sicherung der Straßenkreuzung gedacht und durch viele Erdwerke und Drahtverhaue verstärkt worden. Das Werk ist im Beschuß der schweren Artillerie zu Fall gebracht worden





Zum Bilde links: Die Zitadelle von Belfort in deutscher Hand! Die Festung Belfort, der südliche Eckpfeiler der Maginotlinie an der burgundischen Pforte, wurde neben französischen Truppen auch von einer tschechisch-polnischen Emigrantenbrigade verteidigt. Aber diese Helden rissen aus wie Schafleder. — Unterhalb der Zitadelle erkennt man den berühmten Löwen von Belfort, das riesige, in Stein gehauene Denkmal der „Unüberwindlichkeit“ der Festung, das im Jahre 1878 als Erinnerung an die erfolglose Belagerung Belforts im Kriege 1870/71 errichtet wurde

Zum Bilde unten: Auch diese gepanzerte Behälteranlage hat sich nicht halten können. Die umherliegenden Trümmer und die Einschüsse zeigen deutlich, daß hier ganze Arbeit geleistet worden ist

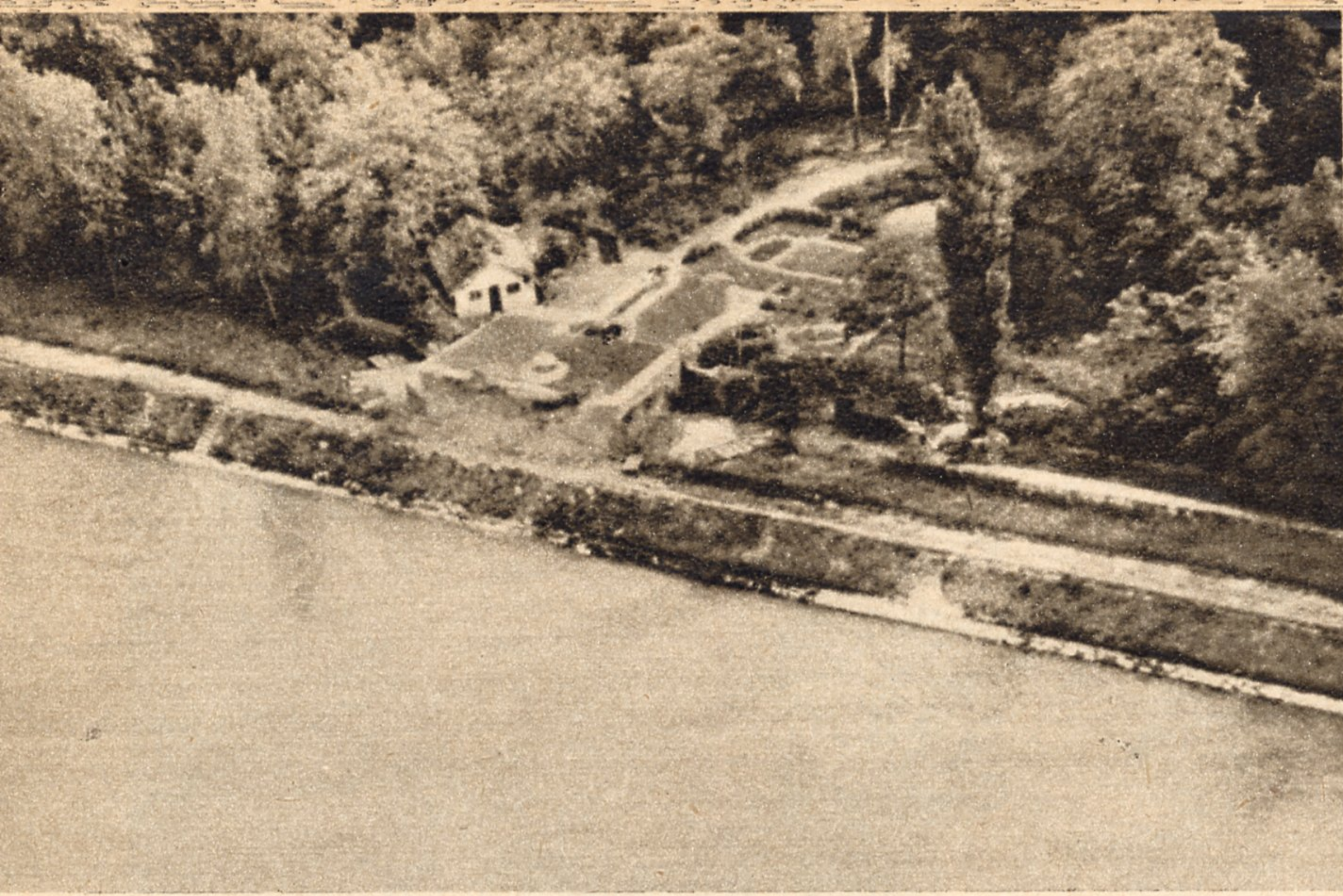


Ein älteres Fort der Festung Metz, das durch schwere Bunker modernisiert und verstärkt worden war. Auch der Bunker im Vordergrund zeigt die Spuren des deutschen Feuers. Mit ihm fiel das gesamte Fort in unsere Hand. Die Franzosen hatten auf die Widerstandskraft von Metz große Stücke gesetzt. Die rasche Einnahme der Feste zeigte jedoch, daß der Wucht unserer Waffen nichts Gleichwertiges entgegengesetzt werden konnte

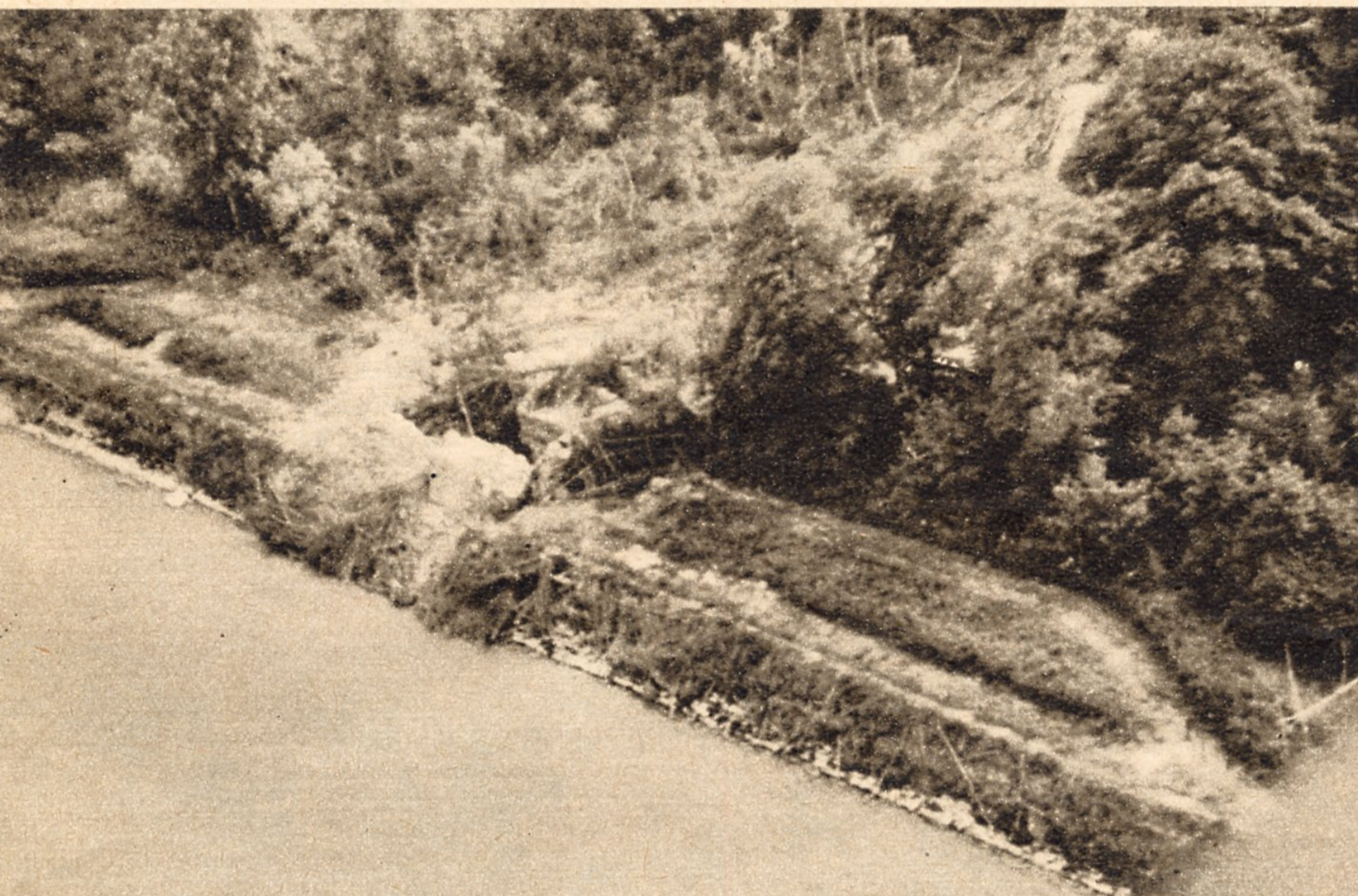
Aufn. PK Grabler (8)



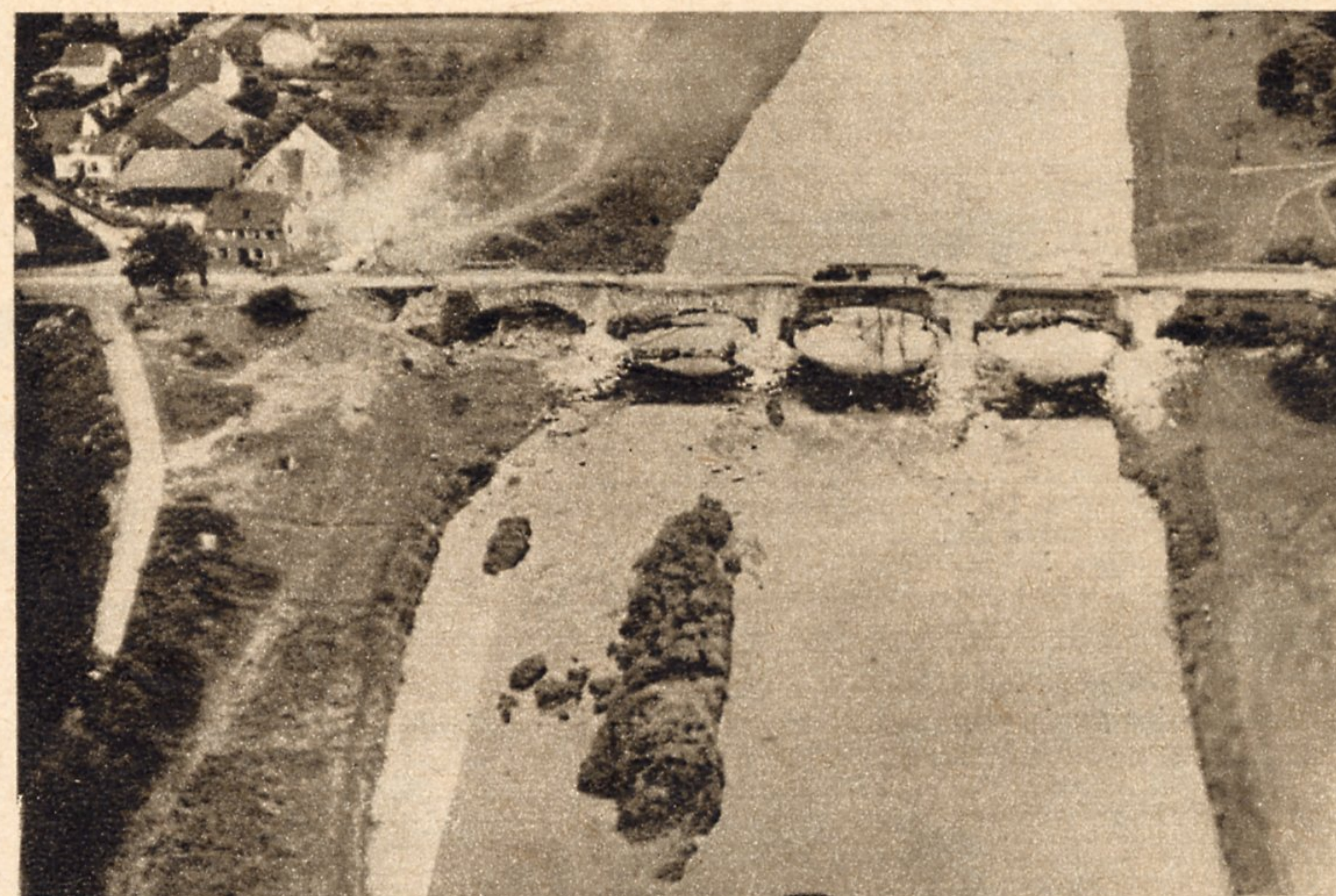




Die vier Luftbilder in der Reihe links zeigen, aus geringer Höhe aufgenommen, einige Bunker der Maginot-Linie am Oberrhein zwischen dem in Deutschland gelegenen Alt-Breisach und der französischen Festung Neu-Breisach. Diese Festungsanlage war dazu bestimmt, den Rheinübergang durch die Deutschen zu verhindern. Kurz bevor unsere Erdtruppen zum Sturm auf das französische Rheinufer antraten, fegten Stukas über den Rhein und zerschlugen mit ihren schweren Bomben einen Bunker nach dem anderen. Gleichzeitig nahm die Artillerie vom deutschen Rheinufer aus die Bunker unter Feuer und vollendete das Vernichtungswerk der Sturzkampfflieger. Die französischen Bunkerbesatzungen kamen nach dem Angriff, soweit sie noch am Leben waren, völlig zerstört aus den Kasematten hervor. Der deutsche Angriff hatte sie vollkommen überrascht. Manche Bunker bieten den gleichen Anblick wie das zweite Bild von oben. Sie sind in Atome zerrissen

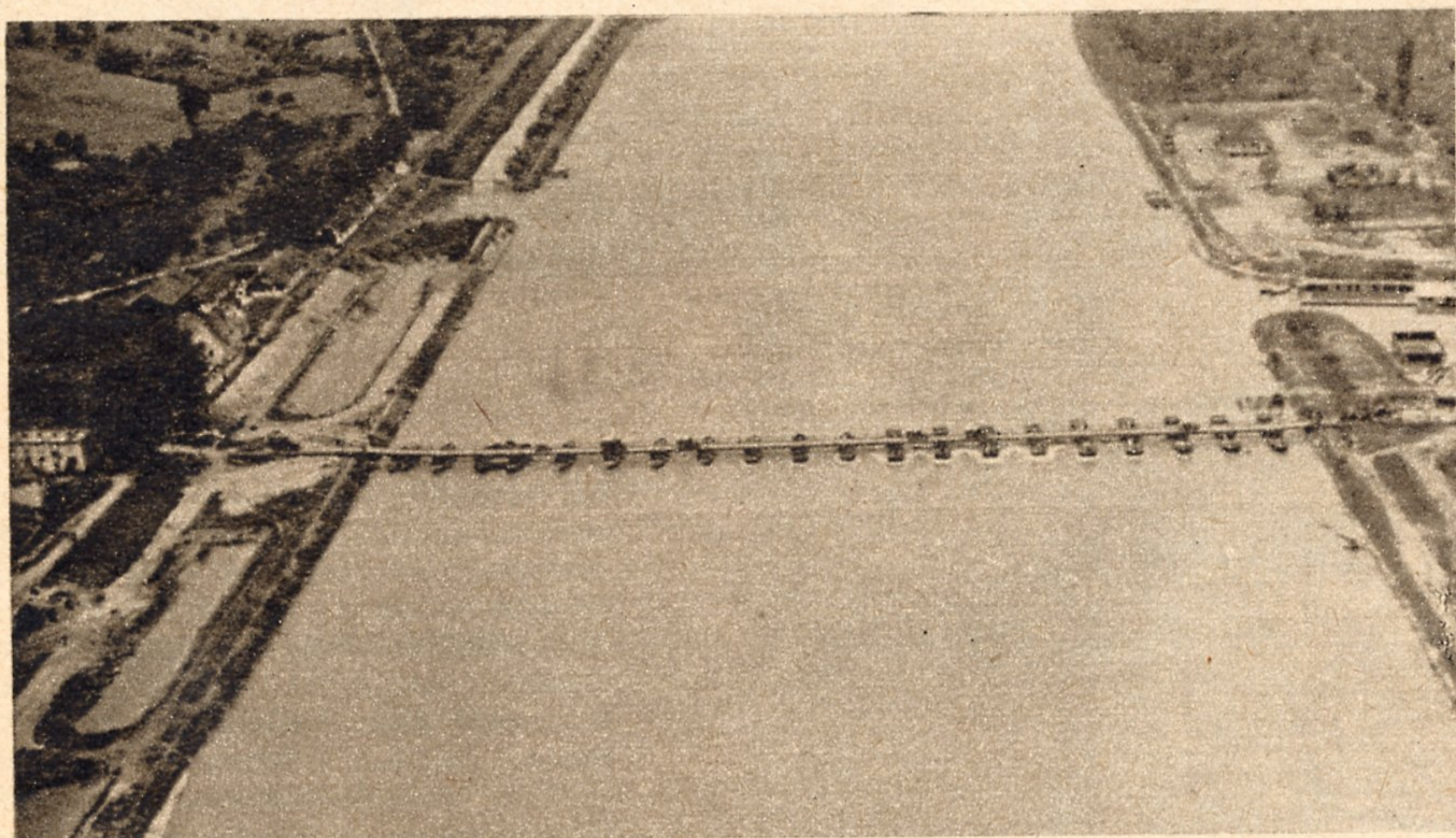


Rechts: Dieses Luftbild zeigt einen kleinen Ausschnitt aus der riesigen Gefangenen-Sammelstelle bei einer Kaserne der Festung Neu-Breisach. Die Gefangenen, die hier vorläufig zusammengezogen worden sind, stammen aus den Werken der Maginot-Linie an der Einbruchsstelle zwischen Breisach und Colmar. Sie hausen in Zelten und werden aus ihren eigenen Feldküchen verpflegt. Im Augenblick der Aufnahme waren die vielen Tausende der Gefangenen gerade zur Zählung angetreten



Die Ill-Brücke ostwärts Colmar bei Horburg. Die Franzosen haben noch den Versuch gemacht, die Brücke zu sprengen, aber das Tempo des deutschen Vormarsches ließ ihnen nur wenig Zeit dazu. So ist die Sprengung recht kümmerlich ausgefallen. Die Brücke blieb heil, da nur der Oberbau der vier Pfeiler beschädigt worden ist





Das ist die Pontonbrücke über den Rhein zwischen Alt- und Neu-Breisach, die unsere Pioniere, anfangs im feindlichen Feuer, geschlagen haben, um den mit Schlauchbooten über den Rhein gegangenen Vorausabteilungen Nachschub und Verstärkung zuzuführen



Bild rechts: Französische leichte Flak, die inmitten einer kaum zählbaren Beute in die Hand unserer Truppen gefallen ist



# Treffsicher

im

# Ziel



Zum Bilde links: Deutsche Kampfflieger auf einem Frontflugplatz im Westen. Vor kurzem ist der Befehl zum Bombenangriff auf ein wichtiges militärisches Ziel weit hinter der feindlichen Front eingetroffen. Der Flieger auf unserem Bild steigt gerade in seine Kombination, während die beiden Kameraden zu seinen Füßen bereits startbereit sind und sich — den Fallschirm im Rücken — noch ein paar geruhsame Minuten gönnen, bevor es losgeht gegen den Feind

Aufn. PK-Spieth (Scherl)



Bei ihren Angriffsflügen gegen die wichtigsten militärischen Zentren hatten sich die deutschen Kampfflieger auch die Erdölraffinerieanlage von Le Val-de-la Haye 15 km südwestlich von Rouen zum Ziel genommen. Welchen Erfolg dieser Luftangriff gehabt hat, zeigt diese Aufnahme. Die Bomben haben haargenau gesessen. In zwei riesengroßen Schwaden ziehen die schwarzen Brandwolken, vom Wind getrieben, von dem getroffenen Industriewerk über die anliegenden Waldflächen

Aufn. Luftwaffe





Zum Bilde oben: Ein ausdrucksvolles Luftbild, das unsere Aufklärer von den Wirkungen des Bombenangriffs deutscher Kampfflieger auf dem Flughafen Paris—Villeneuve-Orly mit nach Hause gebracht haben. Deutlich sind alle Einzelheiten zu erkennen, und zwar: unter 1 und 2 zwei große brennende Hallen, 3, eine große Halle, die mehrere Volltreffer erhalten hat, 4, eine kleine Halle, die von einem Volltreffer und einer Bombe unmittelbar vor dem Eingang getroffen wurde, 5, eine mehrfach getroffene Lagerhalle, 6, in Brand geschossenes Brennstofflager. Die eingezeichneten Dreiecke umschließen feindliche Flugzeuge, die bei dem deutschen Luftangriff beschädigt wurden. Die auf der unteren Hälfte des Bildes sichtbare Luftschiffhalle wurde nicht mit Bomben beworfen

Aufn. Luftwaffe

Zum Bilde rechts: Blick auf den vorderen Teil des deutschen Kampf- und Aufklärungsflugzeuges vom Baumuster Do 17. Die Aufnahme veranschaulicht besonders überzeugend die schöne und zugleich feste Bauart dieses in den Kämpfen an der Westfront vielfach erprobten deutschen Flugzeuges, das ausgezeichnete Leistungen vollbracht hat

Aufn. Alex Stöcker

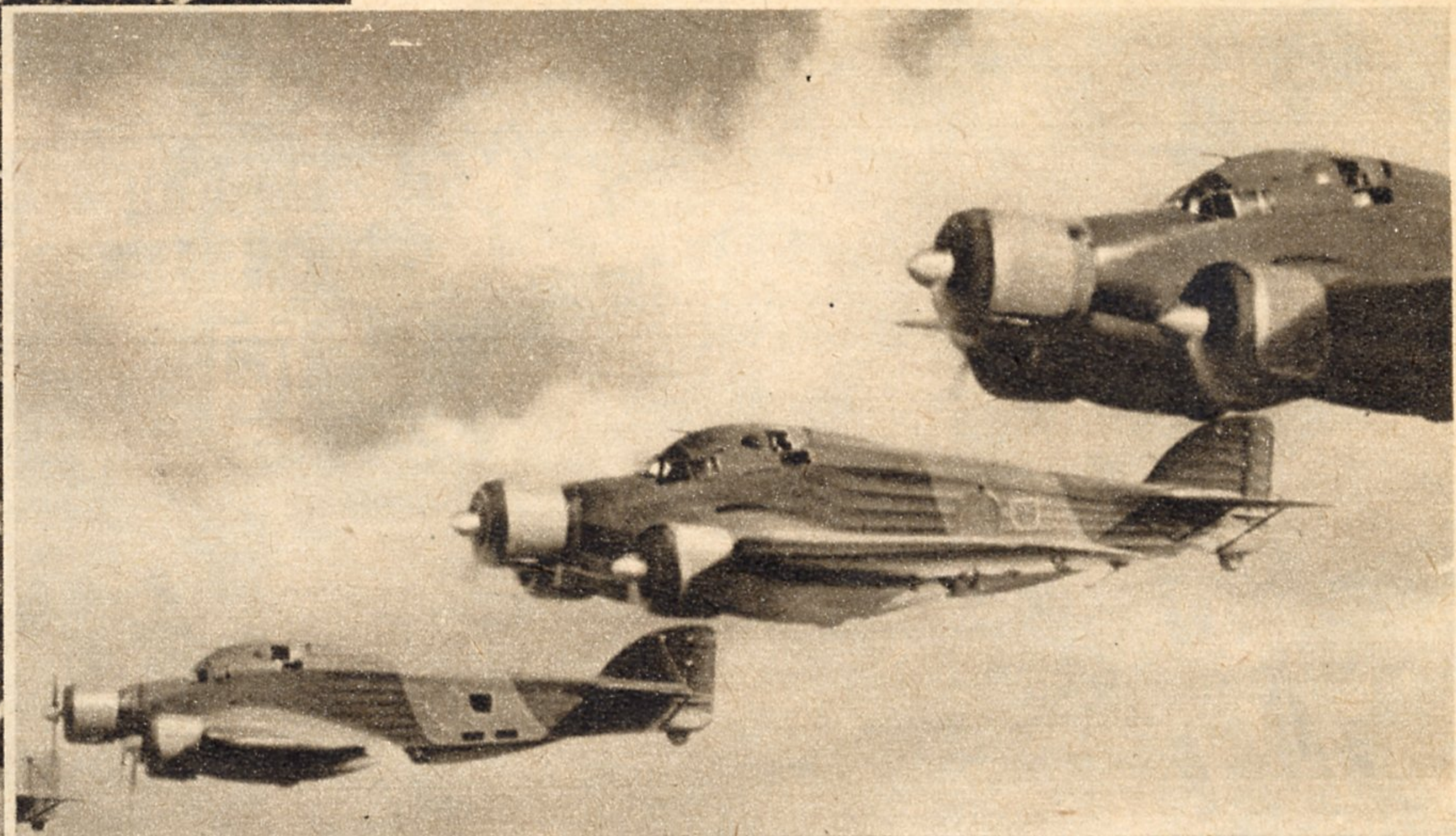






Italienisches Luftbild von einem Bombenangriff auf Malta, den britischen Stützpunkt im Mittelmeer, der jetzt in den Brennpunkt der Kampfhandlungen gerückt ist. Das Bild zeigt deutlich, wie gut die Bomben der italienischen Kampfflieger gesessen haben. Außer den Detonationswolken ist auf dem Flugplatz eine Reihe von Flugzeugen zu sehen, von denen ein Teil durch den Angriff zerstört werden konnte

Aufnahme Ministero Dell' Aeronautica



Flugzeuge eines italienischen Bombengeschwaders auf dem Anmarsch gegen den Feind. Die Kampfflugzeuge des faschistischen Italien haben sich bereits in den Kämpfen um Abessinien und an den Fronten des Spanienkrieges große Verdienste erworben. Besatzungen und Material sind in einer erstklassigen Verfassung Aufn. Scherl



Benito Mussolini, der Schöpfer der faschistischen Luftwaffe Italiens, ist selber ein leidenschaftlicher Flieger, der sich noch im Jahre 1937 das Befähigungszeugnis als Militärflugzeugführer erworben hat und der auf seinen Flügen häufig selbst hinter dem Steuerknüppel sitzt

Aufnahme Editoriale Aeronautica

Schulter an Schulter mit Deutschland hat die Wehrmacht des faschistischen Italien sich in die Kampffront gegen die westlichen Plutokratien eingereiht. Nach der Kapitulation Frankreichs geht es nun mit vereinten Kräften gegen den Hauptfeind England, der die Lebensrechte der italienischen Nation ebenso engstirnig abzudrosseln trachtet, wie er den Wiederaufstieg des Großdeutschen Reiches mit allen nur erdenklichen Mitteln zu hintertreiben versuchte. In dem Kampf, der jetzt um die letzte Entscheidung entbrannt ist, wird die italienische Luftwaffe mit eine entscheidende Rolle spielen.

# Bomben auf Malta



# Erlebnis Compiègne - Zwischen zwei Flügen

Von Kriegsberichterstatter Wulf Bley (PK)

Die französischen Heere zusammengebrochen — Marschall Pétain bildet die neue Regierung — Waffenstillstandsgebot Pétains — die französische Delegation auf dem Wege zur deutschen Front. — Wir hörten es im Rundfunk. Eine fieberhafte Spannung hat sich über die ganze Welt gelegt, die den Atem anhält über das, was geschah, und noch mehr über das, was geschehen wird. Wie wird der Führer dieses Gesuch beantworten? Wie wird die französische Delegation empfangen? Wie und wo wird man verhandeln? Auch uns hat diese Spannung erfasst, und während wir an einem jener Nervenschnittpunkte aus der Arbeit des Tages über den Abend hinweg die der Nacht werden lassen, wird es Morgen.

Da kommt der Befehl: Start nach Compiègne! Im Augenblick ahnen wir, wohin es gehen wird. Eine Stunde nur, und dann jagen wir hinaus durch die Stadt, erreichen mit Kurier und Kuriergepäck unser Flugzeug, streifen in der Morgenwärme die Röcke ab und die Kombination über und befinden uns, als wir kaum unseren Platz gewählt und eingenommen haben, schon in der Luft. Die uns so vertraute Landschaft rings um die Reichshauptstadt erhält kaum einen Blick; denn unser Denken und Sinnen ist völlig gefangen von dem kommenden Erleben. Wir haben nur einen Gedanken: Werden wir zur rechten Zeit kommen? Werden uns die durch Funk vorausbestellten Kraftwagen am Ankunftsplatz erwarten?

Ein starker Gegenwind kostet Zeit. Wir kommen nicht so rasch vorwärts, wie wir möchten. Schließlich sagen wir uns, daß wir leider nichts ändern können, und versuchen, zu schlafen. Es gelingt, aber man braucht uns nicht zu wecken. Ohne daß irgend etwas geschehen ist, erwachen wir und fragen — noch wie aus dem Traum heraus — nach dem Standort. Der Beobachter zeigt voraus nach unten auf ein Wolkenloch. Gleich darauf nimmt der Flugzeugführer das Gas weg, und wir stoßen durch. Grell taucht aus den Trümmern einer zerstörten Stadt die völlig unverletzte Kathedrale auf. Es muß Reims sein. Aber nein, Reims ist größer als dieser Ort unter uns. Nur die Kirche dieser Stadt gleicht seiner Kathedrale sehr. In einer Kurve überfliegen wir sie und landen an unserem Bestimmungsort. Ohne uns aufzuhalten, steigen wir sofort in den bereitstehenden Kraftwagen und fahren sofort ab — Richtung Compiègne.

Schon in dem Augenblick, in dem wir dieses Wort dem Fahrer unseres Wagens zurufen, werden die Erinnerungen an das schmachvolle Geschehen des Jahres 1918 hell wach. Noch einmal brennt alles das, was damals geschah, in uns, die es mit dulden mußten, auf. Es ist uns, als würden unsere Herzen härter. Kälter werden unsere Blicke, die immer wieder durch das Elend der hier und da zerstörten Ortschaften und noch mehr durch das jener Flüchtlingskolonnen angezogen werden, die halb verhungert und doch, nun sie der Hölle entronnen sind, schon wieder lachend ihren Heimstätten zustreben. Da ziehen Männer, Kinder und Frauen an zusammengeknöteten Stricken einen kleinen Kraftwagen, der über und über mit Hausrat bepackt ist und auf dem obenauf ein altes verhupeletes Weibchen mit dem Urentelkind im Arm hocht. Da laufen Frauen barfüßig mit blutenden Füßen auf der glühenden Straßendecke. Sie und da finden sich Bauernwagen, die noch von mehreren Pferden gezogen werden. Hätten nicht deutsche Truppen und NSB sie gespeist und getränkt, so wären sie vielleicht längst irgendwo am Straßendeckrande verdorrt. Sie wissen es, wer sie ins Elend brachte: ihre eigenen Kriegsbeher und vor allem die Engländer, für die sie nicht nur kein gutes Wort, sondern alle kräftigen Flüche ihrer Sprache haben. Man möchte keinem Briten wünschen, lebend in die Hände dieser Betrogenen und Verratenen zu fallen. Sie jubeln uns nicht zu; denn sie und wir sind Feinde — noch Feinde. Jenseits der deutschen Linien verbluten ihre Söhne und Brüder deshalb, weil ihre Regierenden es so wollten, für die Interessen der Weltplutokratien. Das haben sie begriffen.

Es ist uns unfassbar, woher sie es wissen können, daß der Waffenstillstand bevorsteht; denn nirgend in der Gegend ist zur Zeit schon die Elektrizitätsversorgung im Gang, und Radiogerät mit Batteriebetrieb führen sie erst recht nicht bei sich. Aber die Wucht der gewaltigen Tatsachen scheint alles durchschlagen zu haben. Denn sie fragen uns, als wir im Augenblick nicht überholen können und warten müssen, ob der Waffenstillstand schon geschlossen sei. Als wir verneinen, rufen sie uns, noch im Augenblick der Weiterfahrt, flehentlich und wie in einem einzigen Aufschrei zu: „Dann macht doch Schluß mit ihnen, denn eher ist es ja doch nicht zu Ende! Es ist alles gleichgültig, wenn nur endlich Schluß ist! Und dann zerquetscht die Engländer!“ Sie sagen nicht: „Besiegt sie!“ oder „Schlagt sie!“ Sie sagen wortwörtlich: „Ecrasez les Anglais!“ Sind das noch dieselben Menschen, die vor Wochen, durch die feindliche Lügenpropaganda aufgehetzt, in überhitzter Phantasie von der Zusammenschlagung Deutschlands und der Vernichtung des deutschen Volkes träumten?

Weiter! Immer weiter durch die wechselnde Landschaft, die bald Abbild des Todes, bald das des Lebens ist! Schon arbeiten hier und da Bauern, die bereits zurückkamen, auf den Feldern. An manchem Hause steht in unbeholfener Schrift mit Kreide geschrieben: „Bewohntes Haus.“ Mitten im Frieden dieser Landschaft klagen zertrümmerte und zerstörte Kraftwagen ihre stumme Klage. Aber Rotbrücken hinweg und auf guten Straßen kommen wir ans Ziel.

Noch eines fiel uns auf diesem Wege auf: In ganz oder halb zerstörten Ortschaften, wo der Feind sinnlosen Widerstand leistete, blieben die Kirchen völlig verschont. Nun aber

FORTSETZUNG AUF SEITE 332



## Absolventen der Ingenieurschulen

bieten wir in unseren Werken des Flugzeugbaues u. des Flugmotorenbaues interessante Arbeitsgebiete

**In der Entwicklung und Konstruktion**  
für Flugzeuge, Flugmotoren, Verstell-Luftschauben

**In der Arbeitsvorbereitung**  
wie Planung, Vorkalkulation, Baustoffbeschaffung, Konstruktion von Fertigungsmitteln (Vorrichtungen, Werkzeuge)

**In der Fertigung der Entwicklungs- und Großreihenwerke**  
als Betriebsassistent oder Fertigungsprüfer

Nähere Auskünfte über alle Fragen der beruflichen Mitarbeit durch unsere Abteilung „Gefolgschaft“  
Dessau, Kühnauer Straße 6

**JUNKERS FLUGZEUG- U. MOTORENWERKE A.-G. · DESSAU**



*Aus frohen Sonnentagen...*

Fröhliche Menschen bei Spiel, Sport und Erholung, auf dem Wasser, in den Bergen, ein Mädchenlachen und strahlender Sonnenschein - das gibt dankbare Motive. Für's gute Bild sorgt dann der Agfa-Film.



Der **Agfa-Film** zu allen Zeiten ein guter Freund



Stationäre Motoren

Flugmotoren

**ZÜNDAPP**  
**ZUVERLÄSSIG**

ZÜNDAPP WERKE G.M.B.H. NÜRNBERG

**Trilysin**

1. Zur Kräftigung des Haarwuchses  
2. Gegen Schuppen und Haarausfall  
3. Gegen schädliche Haarparasiten

# Der glorreiche der Weltge

## Eine Kampfschronik von sechs

**10. Mai 1940** Als am 10. Mai vormittags der Rundfunksender in allen deutschen Gauen überraschenderweise den Einmarsch unserer Truppen in Belgien und Holland verkündete, ging es wie ein Frühlingsbrausen durch alle deutschen Herzen — endlich vorwärts, um mit den Gegnern, die Deutschland nicht nur seine natürlichsten Lebensrechte beschneiden, sondern es auch zerstückeln wollten, abzurechnen. Draußen an der Front durchdrang Tausende, ja Hunderttausende deutscher Krieger der Befehl „Vorwärts!“ wie ein elektrischer Strom — die Glieder strafften sich, die Augen leuchteten, die Herzen schlugen höher! Nach monatelangem Warten endlich das Wort, das letzten Endes die Verförperung des ganzen soldatischen Geistes bedeutet.

**11. Mai — 30. Mai** Wie ein Sturm brauste die deutsche Wehrmacht gegen den Feind und legte in kurzer Zeit alles nieder, was sich ihr in den Weg stellte. Grenzbefestigungen wurden überrannt, bereits am 13. Mai wehte die deutsche Kriegsflagge auf der Zitadelle der bis dahin für uneinnehmbar geltenden Festung Lüttich; am 5. Tag der Offensive — am 14. Mai — kapitulierte die holländische Armee; am selben Tage wurde die französisch-luxemburgische und die französisch-belgische Grenze erreicht und beim Übergang über die Maas im Raume von Sedan der Schutzwall Frankreichs, die Maginotlinie, in ihrer Verlängerung nach Nordwesten durchbrochen. Am 18. Mai erfolgte der Durchbruch der Festungsfront von Antwerpen; die deutsche Kriegsflagge konnte auf dem dortigen Rathaus gehißt werden. Als erste der französischen Wehrmacht wurde am 20. Mai die 9. französische Armee zerschlagen, ihr Oberbefehlshaber gefangen genommen. Am 26. Mai fiel nach hartem Kampf Calais, das so wichtige französische Tor nach England, in unsere Hand. Unter dem Eindruck der vernichtenden Wirkung der deutschen Waffen kapitulierte am 28. Mai bedingungslos die ganze belgische Armee in einer Stärke von vier- bis fünfmal hunderttausend Mann und hörte damit auf zu existieren; am selben Tage wehte über dem Mahnmale der deutschen Jugend bei Lange-marsch, dem Schauplatz heftigster Kämpfe im Jahr 1914, die Reichskriegsflagge; am 29. Mai war das englische Expeditionsheer in völliger Auflösung und flüchtete, sein gesamtes, unübersehbares Kriegsmaterial zurücklassend, zum Meere. Am 30. Mai wurde die Masse der französischen Truppen in Nordwestfrankreich als aufgerieben oder gefangen gemeldet.

**1. Juni — 3. Juni** Als die Reste des geschlagenen britischen Expeditionsheeres am 1. 6. versuchten, auf die vor Dünkirchen liegenden Schiffe zu entkommen, stürzte sich die deutsche Luftwaffe auf diese und versenkte bzw. beschädigte bei diesem Großangriff nicht weniger als 18 Kriegsschiffe und 49 Transportschiffe. Am 1. 6. griff die deutsche Luftwaffe erstmalig den südfranzösischen Hafen Marseille an. Dünkirchen fiel am 4. 6. nach harten Kämpfen in unsere Hand. Am Tage vorher bombardierte unsere Luftwaffe mit starken Kräften die Basis der französischen Luftwaffe um Paris und erzielte stärkste Wirkung.

**5. Juni — 17. Juni** Am 5. 6. trat das deutsche Westheer erneut zum Kampf an, um den französischen Gegner zu vernichten. Zugleich griff unsere Luftwaffe außer mehreren





# Die wichtigste Siegesgeschichte

## Wochen / Von Oberstleutnant Sommer

wichtigen Flugplätzen in Mittelfrankreich den Kriegs- und Handelshafen Cherbourg an. In der Nacht vom 5. zum 6. Juni erfolgte der erste Großluftangriff gegen zahlreiche Flugplätze an der Ost- und Südostküste Englands; die Angriffe wiederholten sich an den folgenden Tagen.

Ununterbrochen stießen die deutschen Armeen gegen die Marne und Seine vor und verteilten alle feindlichen Absichten, sich in einer neuen Verteidigungslinie zu behaupten. Bereits am 14. 6. marschierten deutsche Truppen in Paris ein; das Herz Frankreichs war in deutscher Hand. Am 15. Juni traf die Nachricht ein, daß Stadt und Zitadelle der im Weltkrieg schwer umkämpften Festung Verdun von uns genommen und die Maginotlinie südlich Saarbrücken in breiter Front durchbrochen sei. Unentwegt griffen in diesen schweren Kampf- und großen Siegestagen deutsche Kampf-, Stuka- und Jagdverbände in den Erdkampf ein, zerstörten in großem Umfange rückwärtige Verbindungen und zersprengten feindliche Marschkolonnen, die der französischen Front zu Hilfe eilen wollten.

Am 17. 6. erklärte der neue französische Ministerpräsident, der greise Marschall Pétain, daß Frankreich die Waffen niederlegen müsse, und bat um Bekanntgabe der Waffenstillstandsbedingungen — Frankreich war unter den wuchtigen Schlägen der deutschen Wehrmacht zusammengebrochen.

**18. Juni—25. Juni** Am 18. Juni griff die deutsche Luftwaffe die großen Tanklager an der Themsemündung an und setzte diese in Brand; in der Bretagne wurde am 19. Juni der französische Kriegshafen Brest genommen; zugleich kam die Nachricht, daß auf dem Münster des deutschen Straßburg die deutsche Reichsriegsflagge wehte. In der Nacht vom 19. 6. zum 20. 6. wurde als Vergeltung für englische Luftangriffe auf offene deutsche Städte das britische Rüstungszentrum mit zahlreichen Bomben schweren Kalibers belegt. Am 20. 6. besetzten deutsche Truppen nach Kämpfen Lyon; der im Weltkrieg stark umkämpfte Hartmannsweilerkopf in den Vogesen fiel an diesem Tag in unsere Hand.

Der 21. 6. ließ alle deutschen Herzen besonders hoch schlagen: durch die Übergabe der Waffenstillstandsbedingungen an Frankreich an historischer Stelle im Walde von Compiègne war das am 11. November 1918 der deutschen Waffenehre zugefügte schwere Unrecht ausgelöscht. Am 22. Juni 18.50 Uhr wurde der Waffenstillstandsvertrag zwischen Deutschland und Frankreich unterzeichnet.

**25. Juni** Am 25. Juni 1.35 Uhr trat der Waffenstillstand in Kraft. — In sechs Wochen war der Krieg im Westen nach heldenmütigem Kampfe gegen tapfere Gegner beendet.

Unfassbar erschienen die seit Beginn der deutschen W-stoffensive am 10. Mai dicht aufeinanderfolgenden Ereignisse, von denen hier nur wenige aufgezählt werden konnten. Holland, Belgien und fast ganz Frankreich waren von deutschen Truppen besetzt; Frankreichs Heer, das noch vor wenigen Jahren als das beste der Welt galt, zerschlagen und zum Waffenstillstand gezwungen; England, das sich als Beschützer anderer Staaten aufspielte, aus Frankreich vertrieben, allein auf sich gestellt und demselben Schicksal entgegensehend, das es Deutschland bereiten wollte.



Viele Millionen Bosch-Kerzen bewähren sich in den Motoren der schnellsten Flugzeuge, der schwersten Lastzüge, der siegreichen Rennwagen. Bosch-Kerzen sind dank ihrem synthetischen Isolator Pyranit 2 besonders unempfindlich und zuverlässig wie die gesamte elektrische Ausrüstung von

**Bosch**

### Mein Kampf

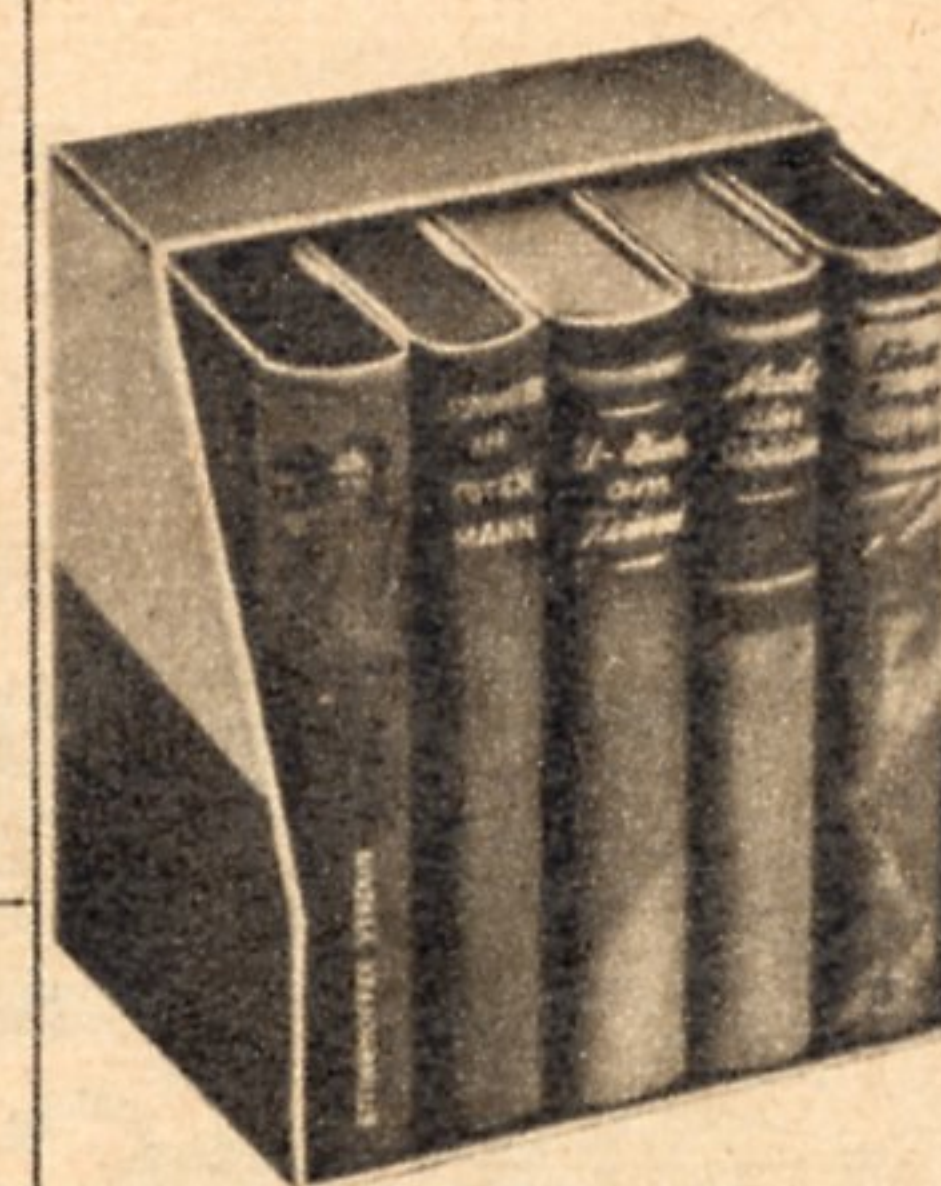
Jubiläumsausgabe z. 50. Geburtstag des Führers, Großformat, Ganzleinenband, Goldschnitt, Geschenkkassette, RM 32.— (inkl. RM 5.—) Stichern Sie sich dies einmalige Dokument aus großer Zeit! **Nach lieferbar!**  
A. Walter Thomas, Inh. S. Brandts  
Leipzig-C 1/4, Hindenburgstr. 13

### Sie müssen Briefe schreiben, die Eindruck machen!



Sachlich, flott, kurz, verbindlich. Bestellen Sie meinen großen Briefsteller: „Briefe, die Eindruck machen“, 376 S., in Ganzleinen gebunden, 4.45 einschließlich Porto (Nachnahme NR. 4.75). Verkauf-, Bewerbungs-, Mahn-, Beschwerdebriefe, Schreiben an Behörden, Verträge, Klagen, Widerlage, Hilfe ohne Rechtsanwalt, Privatbriefe zu allen Gelegenheiten. Nur das richtig gewählte Wort bringt Erfolg und Nutzen. Garantie: Rücknahme bei Unzufriedenheit!

Buchversand Gutenberg, Dresden-St. 356



### „Unsterbliche Front“

10 Bücher vom Heldengang des deutschen Volkes im großen Kriege. I. u. II. Kassette mit je 5 Ganzleinenbänden. Inhalt: I. Ettighoffer: Eine Armee meutert, Ettighoffer: Nacht über Sibirien, Ettighoffer: Verdun, das große Gericht, v. Langsdorff: U-Boote am Feind, Ettighoffer: Gespenster am Toten Mann, II. Ettighoffer: Sturm 1918, Laar: Der Kampf um die Dardanellen, Ettighoffer: Von der Teufelsinsel zum Leben, v. Salomon: Die Geächteten, Goote: Wir fahren den Tod, Die I. Buchkassette kostet nur RM 17,75, Die II. Buchkassette nur RM 18,65 und ist ohne Preiszuschlag zu beziehen gegen Monatsraten von je RM 2.— pro Kassette. Bei Bezug beider Ausgaben beträgt die Monatsrate RM 3,60. Die erste Rate ist zahlbar bei Lieferung. Erfüllungsort ist Dortmund

Nur RM 2.— monatlich

Buchhandlung F. Erdmann, Dortmund 47 / Gutenbergstr. 35 Postfach 307



### Neuerscheinung: SONNICHSEN

### Das Flugzeug

Umfassendes Handbuch über Aufbau, Triebwerk, Flugwerk, Ausrüstung, elektr. Anlagen, Anzeigeräte, FT-Anlage, Instandsetzungsarbeiten u. Betriebsmaßnahmen. 898 Seiten mit über 750 Abbildungen und 12 teils mehrfarbigen Tafeln. Ganzleinenband RM 27.— spesenfrei od. monatlich RM 3.—. Erfüll.-Ort: Berlin-Tempelhof. **Walther Freund & Co.**, Berlin SW 11 / Ad. Postcheckkonto: Berlin 7305 Spezialprospekt frei. — **Werber gesucht!**

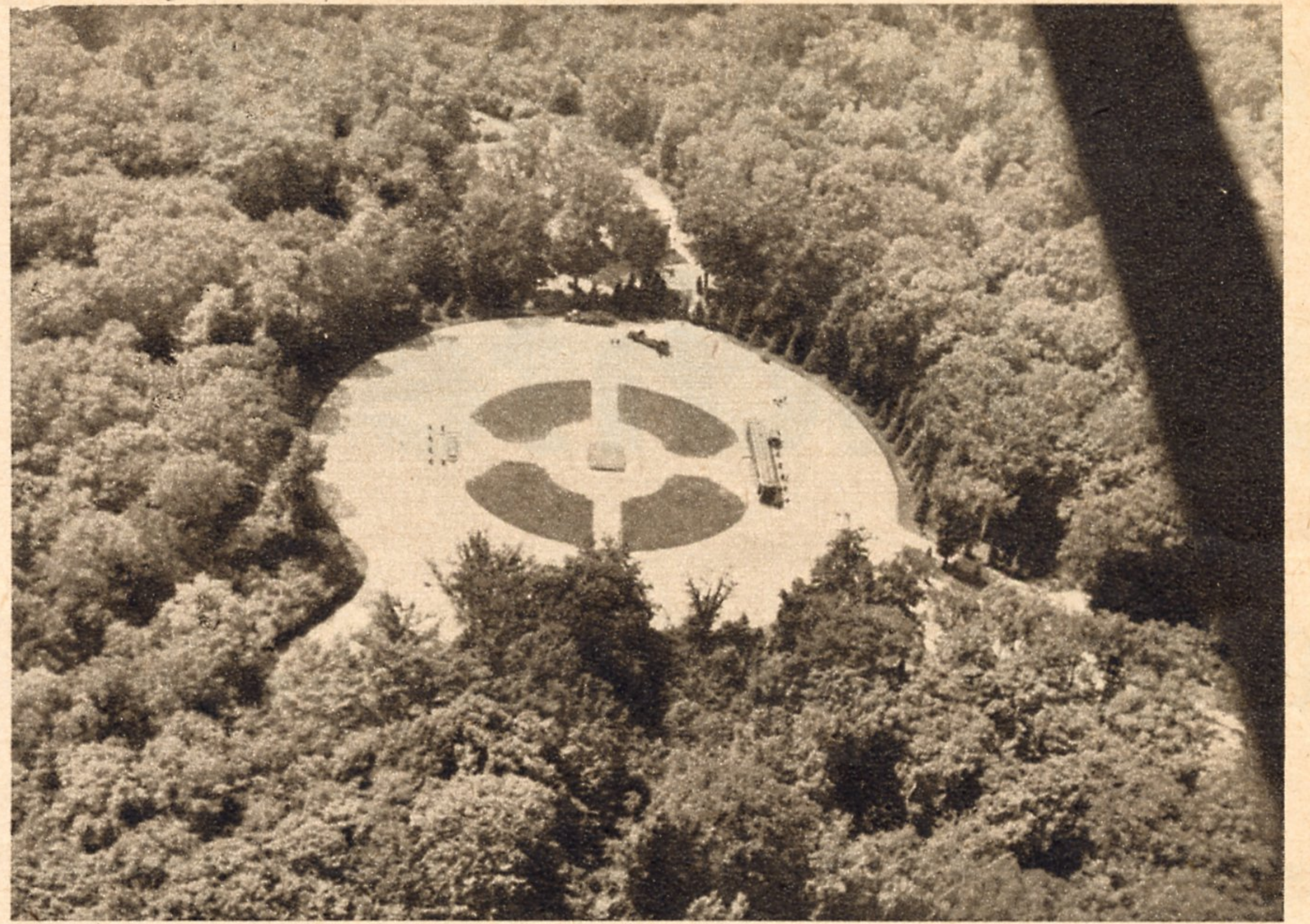




Das Zeichen des Sieges! Stolz flattert auf der Spitze des Eiffelturmes die Reichskriegsflagge mit dem Hakenkreuz. Nichts könnte den Sieg der deutschen Waffen deutlicher zum Ausdruck bringen als das Symbol des nationalsozialistischen Deutschland auf dem Wahrzeichen von Paris. Die an sich sehr große Flagge erscheint klein im Verhältnis zu den wuchtigen Eisenmassen des Turmes. Unter der Kuppel erkennt man die Räume der Funkstation, die die Franzosen bis vor kurzem auf dem Eiffelturm unterhalten hatten

Die Zeitspanne, seit der diese großen welthistorischen Ereignisse sich abspielten, ist zu kurz, um ein endgültiges Urteil darüber, wie alles möglich war, abzugeben. Fest steht aber bereits heute, daß die schnellen Waffenerfolge der deutschen Wehrmacht, abgesehen von dem hervorragenden Geist, der Führung und Truppe beseelte, mit einer Änderung der Kriegsführung, die auf die Motorisierung ganzer Truppenteile, Einführung einer sehr starken Panzerwaffe und vor allem auf die vielseitige Verwendung der Kampfflugzeuge zurückzuführen ist, zusammenhängen. Dem Gesichtspunkt neuzeitlicher Kriegsführung wurde bei dem Aufbau der deutschen Luftwaffe voll und ganz Rechnung getragen. Aus der früheren Fliegertruppe wurde bei ihrem Wiederaufbau seit dem Jahre 1934 im wahrsten Sinne des Wortes eine Luftwaffe, die nicht mehr wie einst gewissermaßen Gehilfin des Heeres war, sondern als selbständiger Wehrmachtteil auch selbständige Aufgaben im Rahmen der Gesamtkriegsführung durchzuführen hatte. Aus der Tätigkeit der Luftwaffe seit Beginn der Westoffensive schälten sich folgende Aufgaben klar heraus:

den zerstört, Anlagen und Hallen unbrauchbar gemacht; besonders empfindlich traf der Angriff die französischen Luftstützpunkte Metz, Nancy, Reims, Romilly, Dijon und Lyon. Durch Wiederholung in den folgenden Tagen gewann die deutsche Luftwaffe die unbestrittene Überlegenheit in der Luft, wodurch die Voraussetzung der erfolgreichen Durchführung anderer Aufgaben gegeben war. Daneben unterstützten die Verbände der Luftwaffe im rollenden Einsatz das Vorgehen des Heeres, indem sie Befestigungsanlagen, Stellungsbauten, Marschkolonnen und Truppenlager angriffen. Überall dort, wo deutsche Erdtruppen vorstießen, schwebten über ihnen die mächtigen Vögel der Luftwaffe und bahnten in treuer Kameradschaft den Weg. Hinter der feindlichen Front wurden heftige Angriffe gegen Straßen, Eisenbahnlinien und Brücken geführt, die feindlichen Bewegungen gestört und der feindliche Nachschub erschwert. Eine weitere Aufgabe der Luftwaffe bestand in der Besignahme besonders wichtiger Punkte hinter der feindlichen



Wenn man von Brüssel nach Paris fliegt, sieht man im Walde von Compiègne das berühmte Denkmal von Compiègne. In der Mitte des Rasenrondells liegt der Stein mit der haßerfüllten Inschrift, und rechts steht der Eisenbahnwagen, in dem im November 1918 die Unterzeichnung des Waffenstillstandsdiiktats stattfand. Am 21. Juni 1940 wurden an dieser gleichen Stelle die Bedingungen eines Waffenstillstandes übergeben. Aber welch ein Unterschied zwischen damals und heute! Vor 22 Jahren die haßerfüllte Knebelung eines militärisch nicht besiegtten Gegners, 1940 dagegen die Übergabe gemäßiger Bedingungen, die dem geschlagenen Feind seine Ehre lassen

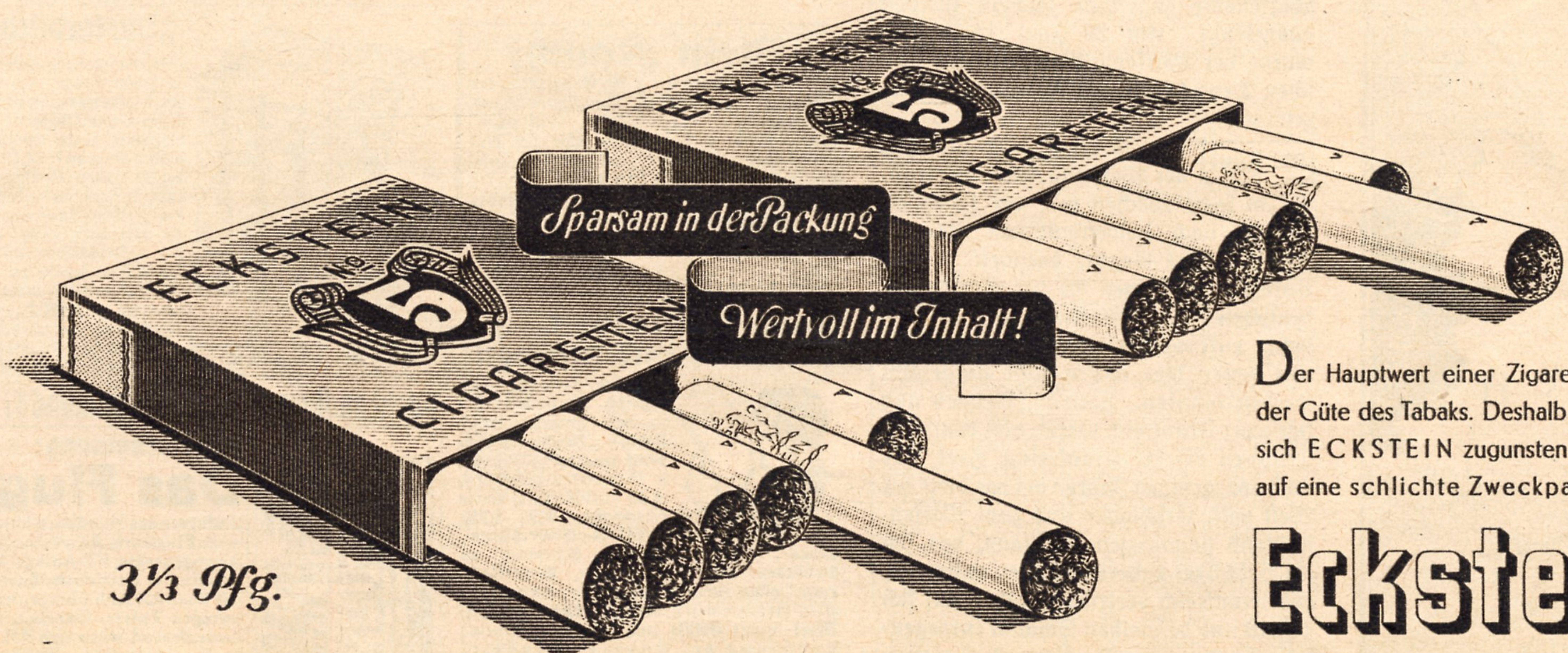
Sofort in der ersten Stunde des Aufbruchs der deutschen Armeen gegen Westen führte die Luftwaffe den ersten Großangriff gegen die Basis der feindlichen Luftwaffe in Frankreich, Belgien und den Niederlanden durch, griff hierbei über 50 Flugplätze an und vernichtete am Boden 300 bis 400 feindliche Flugzeuge. Verschiedene Flugplätze wur-

den zerstört, Anlagen und Hallen unbrauchbar gemacht; besonders empfindlich traf der Angriff die französischen Luftstützpunkte Metz, Nancy, Reims, Romilly, Dijon und Lyon. Durch Wiederholung in den folgenden Tagen gewann die deutsche Luftwaffe die unbestrittene Überlegenheit in der Luft, wodurch die Voraussetzung der erfolgreichen Durchführung anderer Aufgaben gegeben war. Daneben unterstützten die Verbände der Luftwaffe im rollenden Einsatz das Vorgehen des Heeres, indem sie Befestigungsanlagen, Stellungsbauten, Marschkolonnen und Truppenlager angriffen. Überall dort, wo deutsche Erdtruppen vorstießen, schwebten über ihnen die mächtigen Vögel der Luftwaffe und bahnten in treuer Kameradschaft den Weg. Hinter der feindlichen Front wurden heftige Angriffe gegen Straßen, Eisenbahnlinien und Brücken geführt, die feindlichen Bewegungen gestört und der feindliche Nachschub erschwert. Eine weitere Aufgabe der Luftwaffe bestand in der Besignahme besonders wichtiger Punkte hinter der feindlichen

Front. So sprangen deutsche Fallschirmjäger über dem Flugplatz Rotterdam ab, besetzten diesen und schufen dadurch für deutsche Truppen die Möglichkeit, in Flugzeugen zu landen und den so wichtigen Hafen Rotterdam in Besitz zu nehmen, wobei sie durch deutsche Kampfflieger und Stuka-Verbände unterstützt wurden. Sehr wichtig war auch die Aufklärungstätigkeit der Luftwaffe, die volle Klarheit über die feindlichen Heeresbewegungen und über die von den Kampfverbänden anzugreifenden Ziele brachte; die Aufklärung wurde sowohl in der Kampfzone als auch viele hundert Kilometer hinter dieser durchgeführt.

Als besonders wichtige strategische Aufgabe fiel der Luftwaffe die Störung der Verbindungen zwischen England und Frankreich zu, die durch eine ganze Reihe erfolgreicher Angriffe auf nordfranzösische Häfen, feindliche Kriegs- und Transportschiffe in der Nordsee, und hier wiederum besonders im Kanal, sowie durch Angriffe gegen die Ost- und Südküste Englands gelöst wurde.

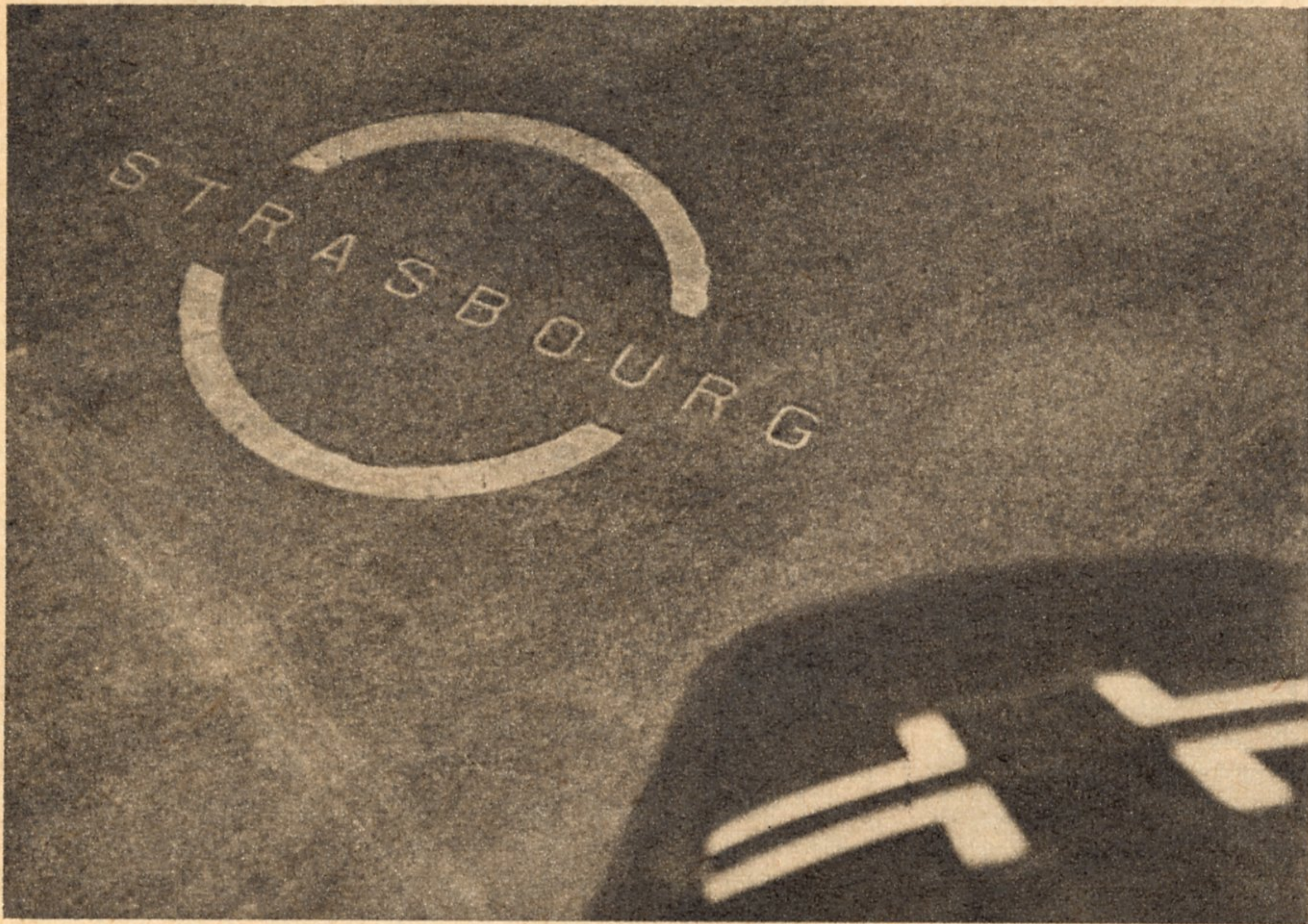
Im Gegensatz zu der französischen und englischen Führung des Luftkriegs vereinigte die deutsche Luftwaffe im Anfang sämtliche Kräfte auf die Durchführung der oben erwähnten Aufgaben, die für einen schnellen Waffenerfolg wichtig waren. Vor allem wurde jede Gelegenheit zur Unterstützung der Erdtruppen ausgenutzt. Immer wieder waren in den Wehrmachtberichten Worte zu lesen wie „In engem Zusammenwirken zwischen Heer und Luftwaffe ist der deutsche Angriff im raschen Fortschreiten“, „Die Luftwaffe unterstützte wirksam das Vorgehen des Heeres“ usw. Dort, wo es galt feindliche Widerstände zu brechen, wurden fast stets neben den Panzertruppen und motorisierten Divisionen deutsche Kampf-



Der Hauptwert einer Zigarette liegt in der Güte des Tabaks. Deshalb beschränkt sich ECKSTEIN zugunsten des Tabaks auf eine schlichte Zweckpackung.

# Eckstein





Dieses Luftbild zeigt den Mittelpunkt des schon aus den ersten Zeiten der deutschen Militärliegerei bekannten Straßburger Flugplatzes, des sogenannten Polygons. Die Franzosen haben diesen Platz seit Beginn des Krieges nicht mehr benutzt, weil er im Feuerbereich unserer Artillerie lag. Um die Landung deutscher Flugzeuge zu verhindern, haben sie kreuz und quer über den Platz Drahtverhaue gezogen und diese so geschickt getarnt, daß sie nur aus geringster Höhe erkannt werden können. Alle diese Maßnahmen haben jetzt ihre Bedeutung verloren, und der geräumige Platz wird wieder seiner alten Bestimmung zugeführt werden

fliegerverbände und Stukas eingesetzt; ihre Tätigkeit hat wesentlich, in verschiedenen Fällen ausschlaggebend, das Gelingen der Operationen beeinflusst. Das Hinterland fiel dann durch das schnelle Vordringen des Heeres von selbst in deutsche Hand; es war also nicht notwendig, Fliegerverbände dagegen einzusetzen, wie es der in die Verteidigung gedrängte Gegner tat.

Zahlenmäßig ist der Erfolg der Tätigkeit unserer Luftwaffe nicht zu erfassen. Niemand kann auch nur schätzungsweise angeben, welche Verluste dem Feinde durch die Kampftätigkeit gegen Erdziele zugefügt wurden. Noch weniger ist dies in bezug auf die moralische Wirkung der Luftangriffe der Fall. Dagegen wurden in den Wehrmachtberichten die Verluste an feindlichen Flugzeugen angegeben; sie betragen in der Zeit vom 10. 5. bis 20. 6. im Luftkampf 1957; durch Flak wurden vom 10. 5. bis 15. 6. 854 Flugzeuge abgeschossen. Hinzu kommen die Verluste durch Zerstörung am Boden, die allein in der Zeit

vom 10. Mai bis 3. Juni mit 1600 bis 1700 Flugzeugen genannt wurden. Die hier angegebene Gesamtzahl von etwa 4500 dürfte in Wirklichkeit noch wesentlich höher liegen. — Einwandfrei hat die deutsche Luftwaffe in dem gewaltigen Ringen im Westen der ganzen Welt gezeigt, daß sie nicht allein zahlenmäßig, sondern auch ihrem Geiste nach unbesiegbar ist. Unter ihren Schwingen wurde in den vergangenen Wochen deutsche Geschichte gemacht!



Auch auf dem herrlichen Straßburger Münster weht siegreich das Hakenkreuzbanner. Es ist von einem jungen deutschen Soldaten heißt worden, der 1918 mit seinen Eltern als Deutscher aus Straßburg ausgewiesen worden ist. Das Münster ist eine Schöpfung Erwins von Steinbach. Es gilt als eine der vollendetsten Kulturschöpfungen des deutschen Mittelalters, die schon Goethe zu tiefgreifendem Erlebnis geworden ist. — Am Fuße des Münsters erkennt man die Abdeckung der zahlreichen Steinfiguren zum Schutz gegen Bombsplitter

Aufn. PK Grabler (4)



..... und dann lieber Tati, haben wir dir in dein Feldpostpaket noch Dextro-Energen gelegt. Nimm es immer, wenn du müde oder erschöpft bist. Du fühlst dich danach frischer

**DEXTRO  
ENERGEN**  
Die natürlichen  
Energiespender



**Sigmentan**

Tub. - 54 Dos. - 42 u. - 75, Flasch. - 85 u. 1.35

**Hautschütz** bei Sonne - Wind -  
Wetter - Kälte!

erhöhter Schutz durch: **Ultra-Sigmentan**. (1. Tuben - 85).



# Erlebnis Compiègne

Fortsetzung von Seite 327

haben wir das teilweise zerstörte Compiègne hinter uns gelassen. Immer gespannter werden wir, denn jetzt umfängt uns das Dämmerlicht des dichten Waldes beiderseits der Straße. Hier wurde gekämpft. Verhaue, die von unseren Pionieren in gleicher Weise beiseitegeräumt, wie die Minen entfernt wurden, sprechen ihre Sprache. Plötzlich werden wir angehalten. Wir müssen unsere Sonderausweise vorzeigen und werden dann durch eine Sperre hindurchgeschleust. Wir fahren auf den besonders eingerichteten Parkplatz und stellen den Wagen ab. Wir gehen zu der breiten Allee, an deren Eingang das erste Schandmal steht: ein sterbender Adler wird von französischem Schwert durchbohrt. Breit und triumphierend wird es von der Reichskriegsflagge verdeckt. Bald wird es gewiesen sein. Nun schreiten wir durch die Allee auf den Denkmalsplatz zu. Schon aber stockt unser Schritt. Denn wir sehen mitten auf dem Plage einen Speisewagen der Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft stehen. Es ist der Wagen, in dem 1918 Marschall Foch die deutsche Waffenstillstandskommission in bespielloser demütigender Weise empfing. Wir gehen weiter. Eine riesige Platte steht etwas erhöht, und wir lesen die Inschrift, die in deutscher Übersetzung lautet: „Hier scheiterte am 11. Nov. 1918 der verbrecherische Hochmut des deutschen Kaiserreiches, besiegt durch die freien Völker, die zu unterjochen es sich anmaßte.“ Nun steht an der Stirnseite dieses Schandmals eine Fahnenstange, und wir haben inzwischen erfahren, daß an ihr in Bälde die Standarte unseres Führers und Obersten Befehlshabers der Wehrmacht hochgezogen werden wird. Der Führer wird kommen! Wir streifen noch mit einem Blick den anderen Stein mit der Inschrift „Die deutschen Delegierten“. Dort stand der Wagen der deutschen Abordnung, deren Führung jener

ebenso verbrecherische wie komische Zentrumsabgeordnete Erzberger hatte, der da glaubte, es werde schon alles gut werden. Zwanzig Minuten mußte die deutsche Abordnung im Regen warten, bis sie den Verhandlungswagen betreten durfte. Wir hatten es niemals vergessen, und nun wir an dieser Stätte einstiger deutscher Schande stehen, pressen sich die Lippen aufeinander, und unsere Herzen sagen uns, daß es gut ist, wie es nun kam.

**Wenn du den „Adler“ gelesen hast, schicke ihn an Soldaten, die du kennst, oder gib ihn beim zuständigen Blockleiter der NSDAP zur Weiterleitung an die Front ab. Die Front dankt es dir**

Wir können den überwältigenden Eindruck dieses Erlebens noch gar nicht verarbeiten und kommen auch nicht mehr dazu; denn jetzt sind wir durch die Büsche hindurchgetreten und stehen ganz plötzlich vor den gut getarnt aufgestellten Übertragungswagen. Als wir herantreten, hören wir die Stimme des Reichsfeldleiters, der seine zum Einsatz bestimmten Reporter zur Besprechung bittet. Rings um uns in der Kulisse des Waldes ist ein ständiges Kommen und Gehen; denn unweit von uns hat die Organisation Todt Bänke und Tische aufgeschlagen, sind die Telephonkabel gezogen worden, stehen schon die Schreibmaschinen bereit, auf denen die Männer der Presse des In- und Auslandes ihre Berichte schreiben werden. Seltsam genug klingt hier und da das Hämmern einer Reiseschreibmaschine herüber.

Wir stehen im Halbkreis um den Reichsfeldleiter herum. Als die Reporter vollzählig sind, beginnt er. Kurz, knapp und klar, wie wenn von einer Kommandobrücke aus Be-

Sie leiden an Licht u. harmaurer Diathese?  
Trinken Sie: **STARK FACHINGEN**

fehle in die weitverzweigten Räume eines im Kampfe stehenden Schiffes gegeben werden, kommt Anweisung auf Anweisung. Alle diese Anweisungen, Hinweise, Erklärungen und Erläuterungen stellen in ihrer Gesamtheit das Ergebnis einer organisatorischen Arbeit dar, die uns, die wir eben hinzukamen, wie ein Wunderwerk ammutet. Hier ist alles vorhanden, was die modernste Nachrichtentechnik hervorzuzaubern vermag. Funkweg und Kabel verbinden mit allen in Frage kommenden Stellen, selbstverständlich auch mit dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda in Berlin. Jeder Reporter und alle Ersahmänner kennen das Programm des feierlichen Aktes, der bald stattfinden wird. Sie haben Zeit gehabt, das Bild der Landschaft, jeden Farbeindruck hier im Wald und auf dem Plage, auf den das Denkmal des Marschalls Foch herablickt, in sich aufzunehmen und zu verarbeiten.

Jeder hat von dem Plage aus, der ihm zugewiesen ist, vollendeten Überblick über das, worüber er zu berichten hat. Alle haben nochmals Zeit, sich nun auf Grund der ihnen gegebenen Anweisungen und Mitteilungen in voller Ruhe auf den Augenblick des Einsatzes vorzubereiten. Jeder von uns, die wir den Reichsfeldleiter hören, weiß auf Grund dessen, was er bisher sah, daß er sich mehr als jemals bei anderer Gelegenheit konzentrieren muß, um seinen Bericht schöpferisch gestalten zu können.

Dann heißt es nach einer Weile: „Auf die Plätze!“ Raum stehen alle Reporter bereit und sind nochmals alle technischen Einrichtungen überprüft, da klingt der Präsentiermarsch auf: der Führer kommt, begleitet von Generalfeldmarschall Göring, Großadmiral Raeder, Generaloberst

Wir suchen für den **Flugzeugbau**

**Dreher, Schlosser, Klempner,  
Maschinenschlosser,  
Werkzeugschlosser, Elektriker**  
sowie **Metallarbeiter** jeder Art.

**Berufsfremde können für den Leichtmetallbau umgeschult werden.**  
Kurze Bewerbungen  
ohne Originalzeugnisse an die Gefolgsch., L der

**FOCKE-WULF FLUGZEUGBAU G.M.B.H. BREMEN**  
FLUGHAFEN

Wir suchen

zum baldmöglichsten Eintritt einen

**Werkstattkontrollleur**

der entweder über langjährige Erfahrungen in der

**Flugzeugfertigkontrolle**

oder im **Leichtmetallbau** verfügt.

Ausführ. schriftliche Angebote mit Angabe der Militärverhältnisse, des frühesten Eintrittstermins und Freigabemöglichkeit aus der bisherigen Firma erbeten an:

**FOCKE, ACHGELIS & CO.**

G. M. B. H.

**DELMENHORST i. O.**



sucht

zum sofortigen oder späteren Eintritt

## 1. Hochbautechniker

für Entwurfsbüro der Hauptbauleitung unseres Konzerns, mit Erfahrungen in Industriebau zur Durchführung von Ausführungszeichnungen

**Kennwort H B B**

## 2. Registrator

mit Kenntnissen in der Sachablage

**Kenn-Nummer 278**

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittstermins an die

**Arado-Flugzeugwerke G.m.b.H.**

Gefolgschaftsabteilung

**POTSDAM • ALTE KÖNIGSTRASSE**



sucht

## Betriebsingenieur

für die Überwachung und Instandhaltung der betrieblichen Anlagen des ausgedehnten Werkzeugmaschinenparks und der elektrischen Einrichtung

**Kennwort B**

**Ingenieure, auch jüngere, mit einschlägiger Praxis, welche Wert auf eine weitgehendst selbständige Stellung legen, wollen ihre Bewerbung mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsansprüchen und Angabe ihres frühesten Eintrittstermins richten an die**

**Arado-Flugzeugwerke G. m. b. H., Potsdam**

Gefolgschaftsabteilung

Alte Königstraße

Reichs-  
anerkannte **Ingenieurschule**  
der **Seestadt Wismar 10**  
(Ingenieur-Akademie Wismar)  
**Flugzeugbau**  
**Maschinenbau • Elektrotechnik**  
Leichtbau: Autobau • Flugzeugbau



Für jede Frisur

ist PERI-FIXATEUR das richtige Haarpflegemittel. Einmal aufgetragen und die Frisur sitzt so ideal, daß sie weder bei Wind noch bei Wetter verrutscht. Außerdem führt PERI-FIXATEUR dem Haarboden die für das Wachstum der Haare notwendigen Stoffe wie Cholesterin und Lezithin zu, verhindert Schuppenbildung und Haarausfall.

**peri**  
**fixateur**

Tube  
M. 1.-  
u. -.50

**DR. KORTHAUS**  
**FRANKFURT A. M.**



Reitel, Generaloberst von Brauchitsch und dem Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß. Was nun geschieht, haben unsere Berichtler für das ganze Volk lebendig gemacht und für alle Zeiten auf Schallplatten gebannt. Wir stehen genau vor dem Wagen, können den Führer sehen, wie er die Denkmäler besichtigt, wie er im Wagen Platz nimmt, erleben es, wie die französische Delegation, an ihrer Spitze der General Huntziger, auf dem Platze erscheint und dann den Wagen betritt. Wir sehen und glauben hören zu können, was da drinnen geschieht. Die Wiederherstellung einer elementaren Gerechtigkeit rollt vor unseren Augen ab. Wo einst höhnisch politische Sieger die Ehre deutscher Soldaten schänden zu können glaubten, schuf unser Führer nach militärischem Siege zugleich höchsten politischen Sieg und die Voraussetzung zu einem neuen und besseren Europa. Ihr habt es gehört und am Lautsprecher miterlebt. Wir waren dabei und können es heute noch kaum fassen, daß und warum uns solches vergönnt war.

Paris — und dann der Rückflug. War schon die technische Seite der miterlebten Rundfunkarbeit erstaunlich, so wird durch die Größe des Erlebten das begreiflich, was uns schon selbstverständlich geworden ist: daß wir vom Arbeitsplatz aufstehen, wenige Stunden später uns im Herzen Frankreichs befinden, unseren Auftrag erledigen und wiederum wenige Stunden danach an der Arbeitsstelle sitzen, als wäre dies alles ganz selbstverständlich. Die Wunder der Technik und Organisation gehören durchaus mit zu dem großen Wunder des gewaltigen Geschehens unserer Tage.

## Mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet



Hauptmann Balthasar

Aufn. Weltbild



Oberleutnant Harras

Aufn. Presse-Hoffmann

**Schleussner der Welt älteste fotochemische Fabrik**

Die Heimat knipst... .. die Front freut sich

Der modernste Film

der welt-ältesten fotochemischen Fabrik

**Das lachende Gesicht!**

Noch vor 8 Tagen hatte er schreckliche Schmerzen in den Füßen, verursacht durch **Hornhaut und Hühneraugen**. Seitdem er aber die bewährte „Eidechse“-Schälkur benutzte, ist er von den Qualgeistern reslos befreit - darum stets die guten

**Eidechse-Fußpflegemittel**  
Schälkur - Fußcreme - Fußbad

**Die Kunst, zu plaudern und gewandt zu unterhalten!**

Wer dieses Buch liest, wird überall als guter Unterhalter und Redner willkommen sein. Sie erfahren daraus, wie man sich zwanglos unterhält, sich interessant macht, Befangenheit u. Schüchternheit ablegt, Gespräche anknüpft u. zur rechten Zeit immer die passenden Worte sagt. Sie entwickeln sehr bald Selbstvertrauen und Sicherheit, erringen Achtung u. Liebe beim anderen Geschlecht. Sie stechen Konkurrenten aus, alles bewundert Ihre lustigen Einfälle.

RM 2,85 mit Porto  
Buchversand Gutenberg  
Dresden - R. 356

**So wählt sich's gut**

Wie Kopfschmerzen entstehen und wie sie verschwinden...

Es gibt drei Hauptursachen für die Entstehung der üblichen Kopfschmerzen: Störungen des Blutkreislaufes, Krampfzustände in den Hirnhäuten und Kopfmuskeln oder Krampfzustände im Darm. Es ist ein großer Vorzug der Spalt-Tabletten, daß sie auf alle drei Funktionen einwirken. Aus dieser Tatsache, daß Spalt-Tabletten auch diese Ursachen der Kopfschmerzen erfassen, erklären sich zum großen Teil ihre Erfolge bei Bekämpfung derartiger Kopfschmerzen. **10 Stück 55 Pf., 20 Stück 99 Pf., 60 Stück RM 2,42.** Zu haben in allen Apotheken

Der Beruf im Freien stellt besonders hohe Anforderungen an das Schuhwerk. Ein kräftiger Rieker-Sportstiefel aus bestem Material, fachmännisch verarbeitet, hält auch der stärksten Beanspruchung stand und schützt zuverlässig vor Nässe u. Kälte. Qualitätsschuhe Marke Rieker: „Im Tragen zeigt sich erst der Wert.“

**K Husten, Verschleimung, Asthma, Katarrhe, Bronchitis**

Sind die quälenden Zeugen einer geschwächten, reizempfindlichen, oftmals entzündlich veränderten Atmungsschleimhaut; daher ihre Hartnäckigkeit. Tritt man ihnen aber mit „Silphoscalin“ entgegen, so zeigt man das richtige Verständnis für das, was hier nottut, nämlich: nicht allein der jeweiligen Beschwerden Herr zu werden, sondern vor allem auch auf das anfällige Schleimhautgewebe in wirklich heilkräftigem Sinne einzuwirken. Das ist der Vorzug von „Silphoscalin“, das bei Professoren, Ärzten und Kranken entsprechende Anerkennung gefunden hat. — Achten Sie beim Einkauf auf den Namen „Silphoscalin“ und die grüne Packung. — 80 Tabletten RM 2,57 in allen Apotheken, wo nicht, dann Rosens-Apothek, München, Rosenstr. 6. — Verlangen Sie von der Firma Carl Bühler, Konstanz, kostenlos u. unverbindlich die interess. illustr. Aufklärungsschrift S/630

**REGENKLEIDUNG AB FABRIK**

ohne Punkte  
Damen-Cape... RM 24,-  
Damen-Mantel... 29,-  
Kapuze... 2,90  
Herren-Mantel... 29,-  
wasserdicht u. federleicht, eleganter Sportschnitt. Noch heute bestellen, bei Nichterfüllung Geld zurück.  
MOAG-Berlin, Friedrichstr. 63

**Wir liefern gern:**

- 100 Rasierklippen hauchd. RM 8.00
- 100 Bg. Schmirgelpapier RM 5.00
- 3 eis. Hobel RM 1.50
- Laubsägegarnitur RM 2.75

**Westfalia**  
Werkzeugco.  
Hagen 59/W

Alles zum **Flugmodellbau**

**Flug-Bufe**  
Berlin W 35,  
Potsdamer Str. 55  
Preisliste 330 A kostenlos

**Musikinstrumente**  
bes. Harmonikas

anerkannt gut u. doch so billig

Großversand an Private  
**Meinel & Herold**  
Klingenthal 163

Niedrige Preise - Garantie  
siehe Hauptkatalog  
Zusendung umsonst

**Hess-Harmonikas**

Telexnummer:

21 Tasten 8 Bässe	20.-
25 " 12 " 33.-	
34 " 80 " 88.-	
41 " 120 " 120.-	

Bunter Katalog umsonst!  
Alle Musikinstrumente so preiswert in großer Auswahl  
Alle Musik von **Hess Nachf.**  
Klingenthal-Sa. 307

**Spalt-Tabletten**

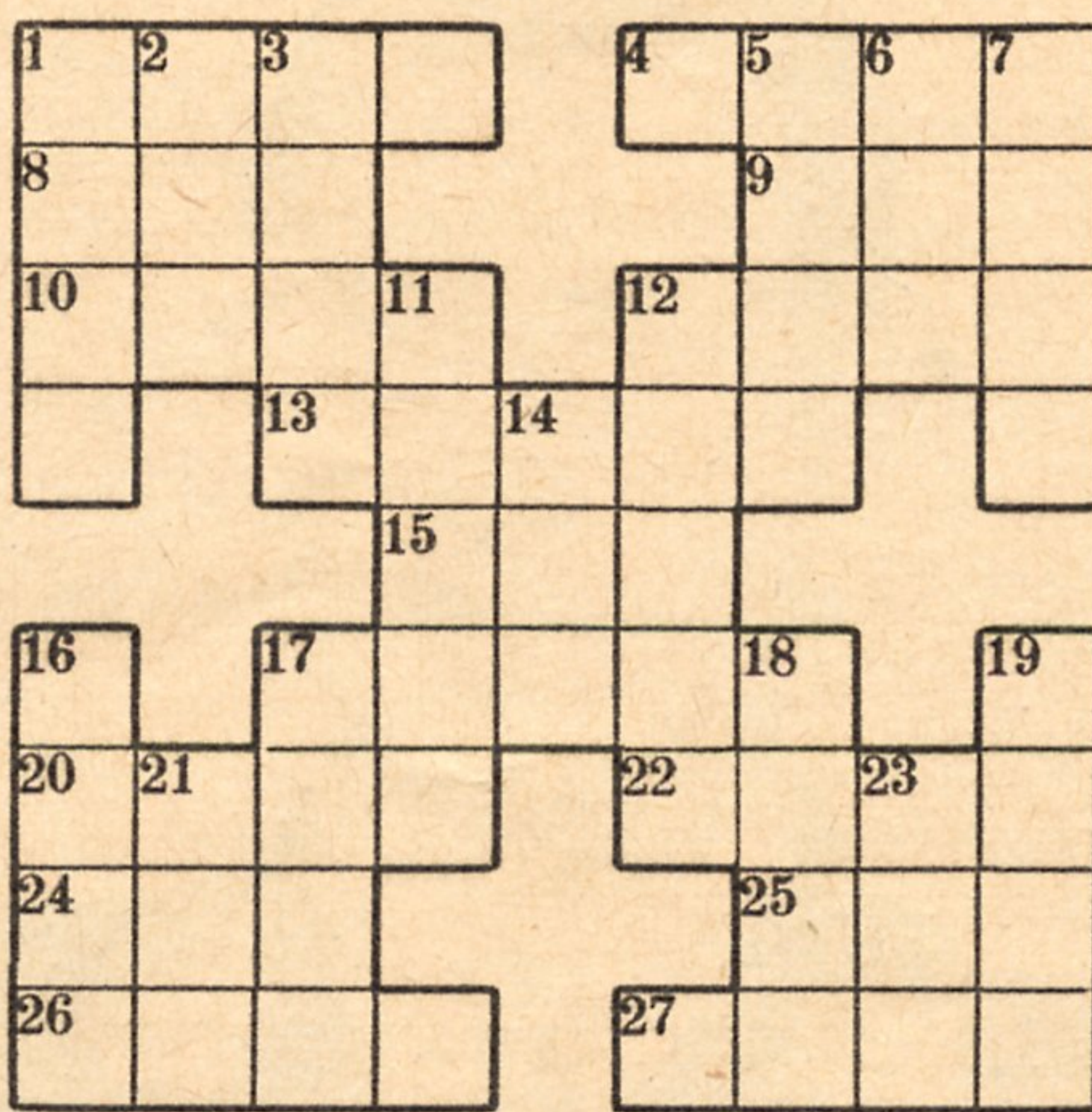
**Ingenieur-schule Mittweida**  
Maschinenbau / Elektrotechnik  
Druckschriften kostenlos





# Denken - Raten - Lösen!

## Kreuzworträtsel



Bedeutung der einzelnen Wörter a) von links nach rechts: 1 Speisewürze, 4 Verschlussenteil, 8 Papagei, 9 Auszeichnung, 10 Nährmutter, 12 Wasserpflanze, 13 Ausdrucksform, 15 Gotteshaus, 17 Berg in Italien, 20 Stadt in Ostfriesland, 22 Titelheld eines Werkes von Schiller, 24 englischer Titel, 25 Nebenfluß der Donau, 26 Schornstein, 27 Teil des Weinstocks;

b) von oben nach unten: 1 Fluß in Westdeutschland, 2 Körperteil, 3 junges Haustier, 5 altes Längenmaß, 6 Strömungserscheinung, 7 männliches Haustier, 11 Fluß in Norddeutschland, 12 natürlicher Reiz, 14 griechische Göttin, 16 Fluß im Harz, 17 gebundene Rede, 18 Ader, 19 deutscher Strom, 21 Speise, 23 Gerinnmittel.

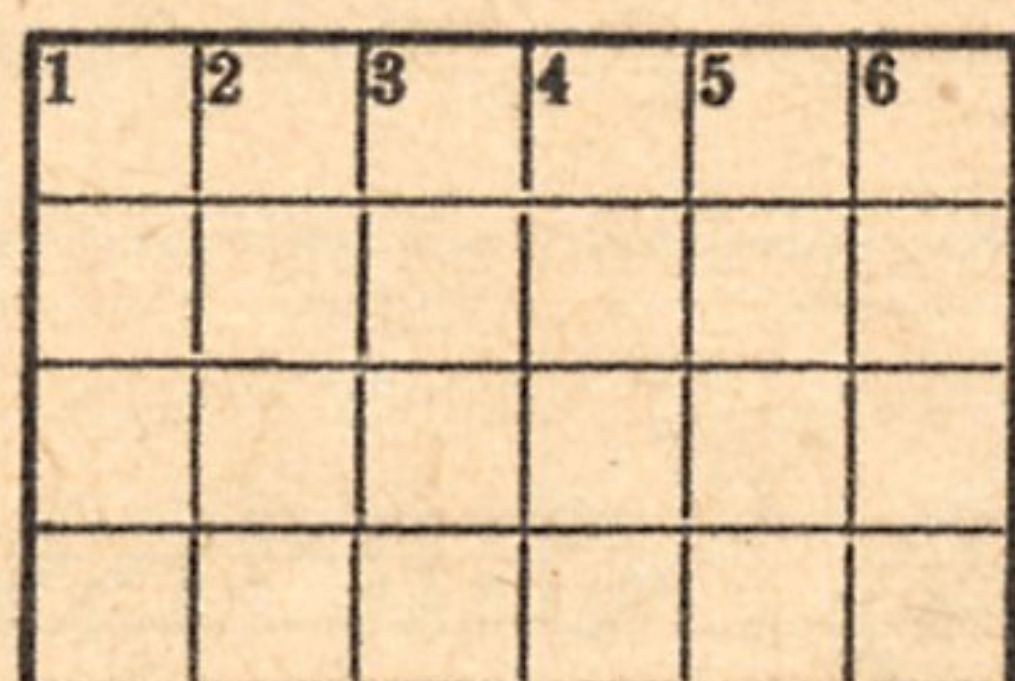
## Silbenrätsel

a - a - ban - ben - bild - chil - da - de  
 - die - dril - e - e - e - ein - ein -  
 ex - fer - ge - ge - gie - horn - i - i  
 - in - ke - ko - kow - krebs - la - la -  
 läu - lei - lei - ler - lich - lo - lö - mau - me  
 - men - ment - na - nar - ner - ni - ni -  
 pa - pe - phi - ra - rat - rich - ro - sa - se  
 - se - sied - so - sti - strand - tem -  
 tent - vo - wen

Aus vorstehenden 64 Silben sind 20 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, beide von oben nach unten gelesen, ein Wort von Goethe ergeben (ch ein Buchstabe).

Bedeutung der einzelnen Wörter: 1 völlig gleichartiges Wesen, 2 Gestalt aus Wallenstein, 3 Betäubung, 4 Meerestier, 5 Stoffart, 6 Maler märkischer Motive, 7 Latkraft, 8 Vogel, 9 Schutzverband, 10 Prüfung, 11 Zeitungsanzeige, 12 italienischer Reformator, 13 juristischer Begriff, 14 Dramengefalt bei Goethe, 15 Fabeltier, 16 Pflanze, 17 Tonfolge, 18 Biefenpflanze, 19 germanischer Königsname zur Zeit der Völkerwanderung, 20 Gemütsveranlagung.

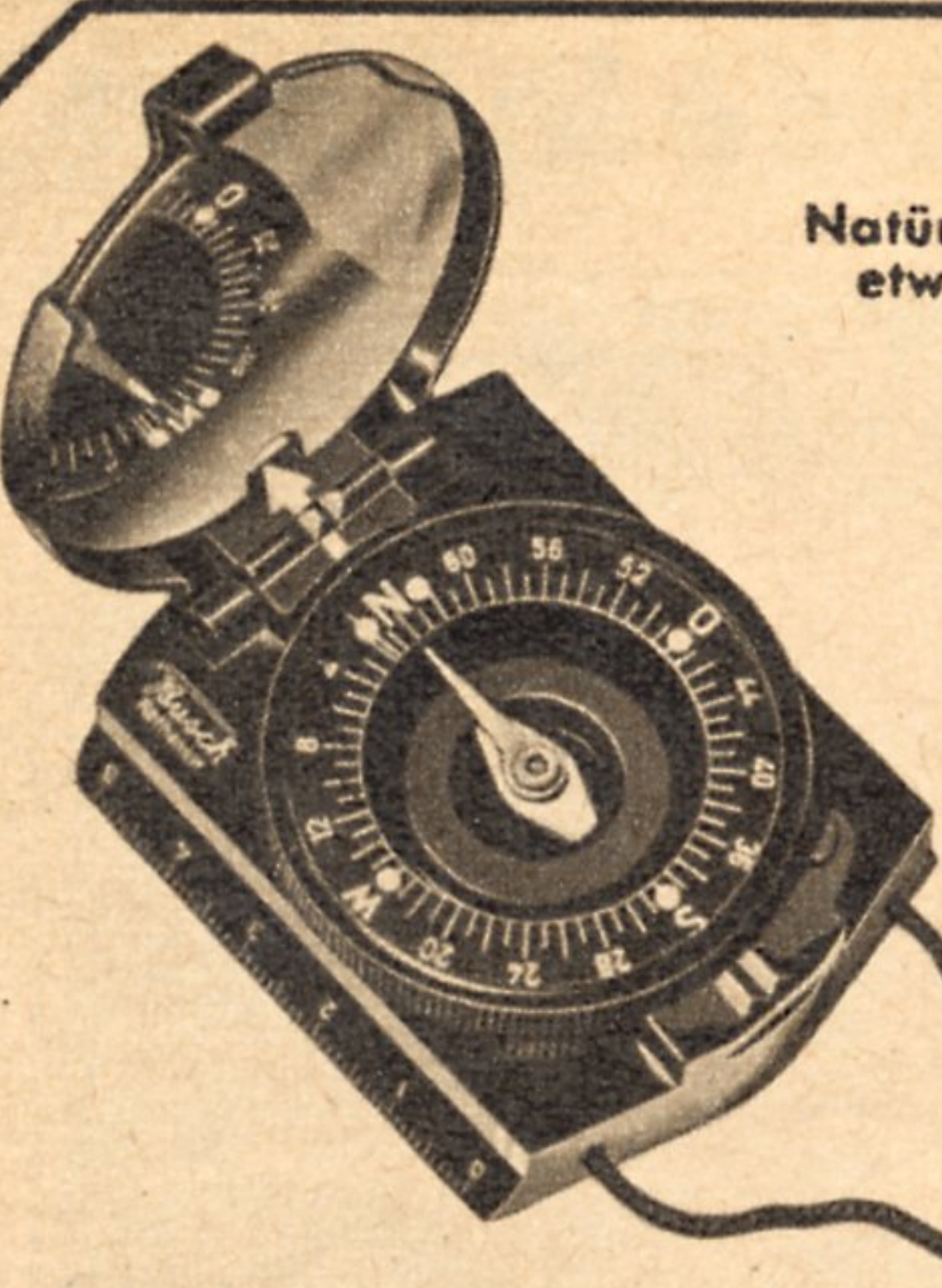
## Kastenrätsel



a a, b, e e e e, h, i, i, l, n n,  
 o o, r r r, s, t t, u, v, z

Die Buchstaben ergeben, richtig eingesetzt, in den senkrechten Reihen Wörter folgender Bedeutung: 1 männlicher Vorname, 2 Mittelmeerinsel, 3 anstehende Krankheit, 4 Nebenfluß der Seine, 5 Bestandteil der Luft, 6 Mediziner.

Bei richtiger Lösung nennen die oberste und die unterste Waagerechte je eine Stadt in Italien. 51046



Natürliche Größe  
 etwa 7 x 5 cm

In  
 fremdem  
 Gelände

## sicheres Zurechtfinden

Orientierungs - Schwierigkeiten, Zeitverluste und Gefahren durch Irrtümer in der Richtung gibt es nicht mehr! Der zuverlässige Busch-Marsch-Kompass sichert schnelles Zurechtfinden durch folgende Präzisionsausstattung: Kimme - Korn - Visier mit wettergeschütztem Metallspiegel, drehbare Teilscheibe, Anlege- und Messkante zum Festlegen der Richtung und Ausrechnen der Entfernung, nachts-leuchtender Richtungsweiser und als Wertvollstes: Die Nadel wird durch Wirbelstrom gebremst, sie spielt sofort ein und hält die Richtung ohne Schwanken und Zittern fest. Bei Nichtgebrauch ist der Kompass geschützt und die Nadel durch gutschliessen- den Metalldeckel festgestellt. Erhältlich in Fachgeschäften. Preis RM 11. -

# Busch

Marsch-Kompass

EMIL BUSCH A.-G., RATHENOW

2 Pf.

kostet jede Marke, welche Sie ohne Entnahmezwang aus meinen Einheits-Auswahlen entnehmen können. - Probeheft gegen Ständesangabe. Max Herbst, Markenhaus, Hamburg 36 790

# Die Pickel im Gesicht verschwinden...

Gerade wer Uniform trägt, ist besonders empfänglich für Pickel und Haut-Infektionen. Kleine Verletzungen - zum Beispiel nach dem Rasieren - kommen mit dem Kragen in Berührung, und schon ist die Gefahr einer Infektion da. Wer regelmäßig die Haut mit dem konzentrierten Pitralon betupft, desinfiziert sie bis in die Tiefen der Poren. Pitralon mit seiner großen Tiefenwirkung öffnet die Talgdrüsenausgänge der Haut, durchdringt die beiden Hautschichten und vernichtet auch die im Unterhautzellgewebe wuchernden Krankheitskeime.



Nicht einreiben - auf tupfen!  
 Lingner-Werke, Dresden A 24.



## Heflige Nerven-Schmerzen

Fr. Marie Lauser, Bosen, Burgstraße 1/2, schreibt am 27. 3. 40: „Ich litt 15 Jahre an heftigen Nervenschmerzen, ein Ziehen und Zerren in allen Gliedern. Nach Einnahme von wenigen Trineral-Dualtabletten wurde ich von meinen Nervenschmerzen befreit. Ich kann Allen Trineral-Dualtabletten best. empfehlen, sie sind gut u. billig.“

Bei Nerven- und Kopfschmerzen, Rheuma, Gicht, Ischias, Hexenschuß, Erkältungsstrantheiten, Grippe helfen die hochwirksamen Trineral-Dualtabletten. Sie werden auch von Herz-, Magen u. Darmempfindlichen bestens vertragen. Machen Sie sofort einen Versuch! Originalpackung 20 Tabl. nur 79 Pfg. In all. Apoth. erhältlich od. Trineral GmbH., München A 27/300 Verlangen Sie förtlose Broschüre „Lebensfreude durch Gesundheit“!

## Mütig seinen Mann stehen



in der Jugend wie im Alter. Die Lebensanforderungen werden mit dem Fortlauf der Jahre nicht geringer. Hohe und höchste Leistungen werden verlangt u. vollbracht. Eine wichtige Bedingung dafür sind ein stabiler Organismus, starke Nerven u. ein geregelter Hormonhaushalt.

## OKASA

bietet dem Organismus das nervennährende Lecithin, wertvolle hormonale sowie vitaminale Wirkstoffe mit wichtigen Bio-Mineralien. Damit bezweckt Okasa Förderung der Leistungskraft u. Widerstandsfähigkeit sowie Stärkung der Nerven.

100 Tabletten Okasa-Silber für den Mann 8,80, Gold für die Frau 9,50, in Apotheken. Zusendung der ausführl. Broschüre u. Gratisprobe veranl. gegen 24 Pf. für Porto HORMO-PHARMA, BERLIN SW 68, KOCHSTRASSE 18

Die schönsten Lieder unserer Luftwaffe mit Gesangsnoten im **ADLER-LIEDERHEFT** 20 Pfg.

## Beinverkürzungen

Lähmungen, Bein- u. Fußmüdigkeiten, werd. d. uns. techn. orthop. Neuerung, wenig behob. Keine Korkstiefel - jeder Ladenschuh verwendbar. Eig. Patente Gegr. 1903 - Zu all. Kassen zugelassen. Fordern Sie Gratisbroschüre Nr. 40

EXTENSION Frankfurt-M-Escherheim

BRIEF-MARKEN  
 SABEFF POST  
 GRATIS! • SABEFF  
 WIEN IX/71

Die weltberühmte

## HOHNER

Gratiskatalog 64 Seiten, insgesamt 162 Abb., alle Instrumente in Originalfarb. Bis zu 10 Monatsrat.

## LINDBERG

Größtes Hohnerversandhaus Deutschlands

## MÜNCHEN

Kaufingerstr. 10



## Jiu-Jitsu

Die zuverlässige Waffe der Selbstverteidigung. Kraft u. Nebenfache. Geschwindigkeit alles! Ausführliche Beschreibung, durch geschickte Handgriffe (Befreiung, Angriff, Verteidigung, Festnahme) den stärksten Gegner zu überwinden. Ein Lehrbuch m. 162 prachtvollen großen Bildern. RM 2,85 einschl. Porto (Nachnahme RM 3,15) Buchversand Gutenberg Dresden - I 356

## Ha Ha



Ich habe

mir schicken lassen: „Das Weiterleitungs- paket“, enthält d. besten u. schlauesten Witz, tolle Geschichten, wirkungsvolle Deflamationen u. Coupletts nach bekannten Melodien. Außerdem originelle Epöme u. Anekdoten zum Nacherzählen, lustiger Zeitvertreib. Dazu 1 Schachtel Ries- u. Zuckerpulv., 10 Knall- einlagen für Zigaretten, 1 Kassenstimm., 1 Monokel, 1 Spring. Froch u. 3 andere Scherzartikel. Alles zus. RM 2,75 einschließlich Porto. Nachnahme RM 3,10.

Versand E. Rudolph Dresden A 16/356

## Leinen- Namen

gedruckt, gewebt  
**Schilder  
 aller Art**  
 Wehrmachtsbedarf  
**Paul Köhler**  
 Schwoinitz / Schl.

Die ganze  
 Film-Welt  
 in der  
**FILMWELT**

Flug-u. Schiffs-  
 Modellbau  
 Baupläne, Werk-  
 stoffe. Kat. grat.  
**J. BRENDEL**  
 Limburgerhof 7  
 Pfalz



Gut rasiert - gut gelaunt!

Neue Zeitung  
 und Preislite  
 kostenlos.  
 Briefm. Greif  
 Leipzig C1

Katalog  
**Zauber**  
 Kunst Gratis  
**J. BARTL**  
 Hamburg 36/55



**Gummi-  
 strümpfe**  
 dünn, zart  
 luftdurchlässig  
**Karl Römer**  
 Berlin SW 61, Belle-  
 Alliance- Straße 103



**Füllrätsel**

1			
2			
3			
4			
5			
6			

an — ar — de — du — el —  
 ev — ge — ma — me — ng  
 — or — pa — sa — sp — sp  
 — st — ta — tl

Die Buchstabenpaare ergeben, richtig eingesetzt, in den waagerechten Reihen Wörter folgender Bedeutung:

1 Seelsorger, 2 bedeutende Stadt Altgriechenlands, 3 Vorname eines deutschen Dichters, 4 Haarlammer, 5 Ungeheuer der griechischen Sage, 6 Gerät zum Glätten der Wäsche.

Bei richtiger Eintragung nennt die Mittelfenkrechte, reihenweise von oben nach unten gelesen, zwei Begriffe der Luftfahrt. 51208

**Buchstabenumstellrätsel**

Torf — Tula — Luna — Rage — Suez — Reife  
 — Rauch — Belga — Delta — Zier — Range —  
 Reis — Regie — Spee — Geier

Die vorstehenden Wörter sind durch Umstellen der einzelnen Buchstaben in Wörter anderer Bedeutung zu verwandeln. Die Anfangsbuchstaben der neuen Wörter nennen eine Einheit der Kriegsflotte. 51306

**Silbenbaulasten**

	und		deln	
du		als		ge
	und		nem	al
lein		schick		ab
	schen		ge	die
ver		wor		wär'

ant — das — dei —  
 dein — der — deut  
 — din — dir — han  
 — hin — sal — so  
 — sollst — tun —  
 tung — und — von

Die vorstehenden Silben sind derart in die leeren Felder der Figur einzutragen, daß die waagerechten Reihen, fortlaufend gelesen, ein Wort von Fichte ergeben. 51137

**Buchstabeneinzeßrätsel**

Ch . . . . . er — Karat  
 Li . . . . . ur — Ratte  
 Ho . . . . . el — Preis  
 G . . . . . ie — Meteor  
 Ro . . . . . im — Sehne

51147

An Stelle der Punkte sind die Buchstaben der danebenstehenden Wörter zu setzen, und zwar in einer solchen Reihenfolge, daß man bekannte Wörter erhält. Bei richtiger Lösung nennen die Mittelbuchstaben dieser Wörter einen chemischen Grundstoff.

**Auflösungen der Rätsel aus der vorigen Nummer**

Kreuzworträtsel: a) 1 Trab, 3 Ares, 5 Lotse, 8 Ehe, 9 Go, 10 Hel, 12 Orb, 13 Gitarre, 14 Rad, 15 Tip, 17 See, 19 Paris, 20 Eton, 21 Satz; — b) 1 Tuch, 2 Boe, 3 Ase, 4 Snob, 6 Theater, 7 Legat, 9 Greis, 11 Lid, 12 Ort, 14 Rabe, 16 Pelz, 17 San, 18 Eis, 19 Po.

Wortversteckrätsel: 1 Diwan, 2 Indien, 3 Torte, 4 Hessen, 5 Monsun, 6 August, 7 Reck, 8 Steg, 9 Chirurg, 10 Hamsun, 11 Edda, 12 Narzisse. — Dithmarschen.

Silbenrätsel: Man ist nur groß mit seines Volkes Größe. — 1 Magnolie, 2 Ausweis, 3 Nachwuchs, 4 Irmen säule, 5 Salto, 6 Trapper, 7 Niederschlag, 8 Uranus, 9 Raupe, 10 Geschenk, 11 Ranunkel, 12 Othello, 13 Stativ, 14 Spitzmaus, 15 Mimose, 16 Immelmann, 17 Tischlerei, 18 Schildkröte.

Einfach ausgeschlossen: meinen kann — keinen Mann.

Erdkundliche magische Figur: 1 Kuestrin, 2 Kaschmir, 3 Altheide, 4 Garmisch.

Briefversteck: Kanu (Frank, an Ulrich), Rad (seiner Adresse), Auto (Frau Turner), Roller (Karol lernt), Omnibus (vom Nibus), Lori (andermal Orientale), Karre (Oskar reitet), Dampfer (abend am Pferdestall), Bahn (halb ahnt), Wagen (wagen), Fiaker (Sofia Kernobst), Landauer (Landau. Erkundige), Flugzeug (Gedankenflugzeug), Schiff (Hans Chiffreanzeiger), Fahrstuhl (Gefahr. Stuhlfechter), Schlitten (Busch. Litton), Barke (bar. Kennst), Karosse (Karos. Selma).

Erster Krach: abgeschmeckt, abgeschmeckt.

Zahlenrätsel: Die erste Reihe enthält die Zahlen 1, 3, 8, 10. In der zweiten Reihe stehen 2 und 9, in der dritten Reihe 4, 5, 6, 7. Die Summen der Reihen sind 22 und 11. Auch bei anderen Anordnungen ergeben sich die gleichen Summen.



Die **HOHNER** Chromonika ist eine Mundharmonika auf der man jedes Lied spielen kann, denn durch einen Schieber werden die Halbtöne ein- und ausgeschaltet.

Chromonika I 4,70  
 Chromonika II 6.—  
 Chromonika III 8.—  
 Chrom. Schule 1.—  
 Erhältlich in jedem guten Fachgeschäft. Prospekte kostenlos b. Bezug auf d. Anzeige. **Matth. Hohner A.G.** Trossingen/Württ.



**Flieger-Offiziers-Dolch**

Geh. und Po. tepee **26,50**

**Fig.-Ketten-Dolch 24,50**

**Seitengewehr**  
 kurz 5,50  
 lang 6,00

**Uniform - Degner**  
 Berlin, Saarlandstraße 105  
 Versand nur Nachn.

**Der berühmte Große Welt-Atlas**

Neueste Grenzen  
 120 Karten  
 2,1 m lang  
 100 000 Num.  
 Leinen 13,50  
 Erweiterte Ausgabe 18.—  
 u. Nachdruck  
 Nachh. 1,50  
 monatlich 2.—  
**Düsseldorf 20** Weststr. 56



**Bandons-Konzertinas**  
**Piano - Akkordions**

Zu hab. i. jed. Musikgeschäft. **Montl. Ratenzahlungen.** Verlangen Sie sof. Katal. gratis. **Alfred Arnold** Carlseid / Krugbörge 58 Bandonion-, Konzertina- u. Piano - Akkordion - Fabrik

**Das neue überragende KARTENWERK**

**Großformat 30 x 42 mit neuesten Grenzen Meyers Großer Hausatlas**  
 Ungewöhnl. Reichhaltigkeit, 213 mehrfarb. Haupt- u. Nebenk. Register m. üb. 100 000 geogr. Eigennamen. Große Maßstäbe, Großraumkarten, Reisegebiete. Interess. Sonderk. (Wirtschaft, Kolonien usw.), auch techn. eine kartogr. Höchstleistung. Preis RM 17,50, in Monatsr. von RM 2 anzahlbar. 1. Rate bei Lieferung. Erfüllungsort Leipzig. Lieferung durch Buchhandlung **Carl Heinz Finking, Leipzig C 15** Reudnitzer Straße 1-7.

**Eine hervorragende Leistung! 10 Romane nur RM 12,-**

Norwegische Bauerngeschichten, Die Judenbuche, Irrungen — Wirrungen, Die letzte Reckenburgerin, Lichtenstein, Michael Kohlhaas, Zwischen Himmel und Erde, Jürg Jenatsch, Ekkehard, Der Schimmelreiter. Geschmackvoll in Leinen gebunden, mehrfarbiger Schutzumschlag, insgesamt über 3150 Seiten Text, in Geschenkkassette RM 12,- und Versandkosten. Erfüllungsort Stuttgart. Umtauschrecht innerhalb 5 Tagen. Buchversand und **Verlag Karl P. Guter, Stuttgart 201**

**Sprech und schreibe richtig Deutsch!**

Wer falsch spricht, wird belächelt. Fehlerhafte Briefe bleiben ohne Erfolg, zerstören gute Verbindungen. Vermeiden Sie das! Bestellen Sie das Lehrbuch: **„Sprech und schreibe richtig Deutsch mit Wörterbuch“** nach den neuesten amtlichen Regeln. Es beantwortet alle Zweifelsfragen: mir oder mich, Sie oder Ihnen, guter oder schlechter Sah, Komma oder kein, großer oder kleiner Buchstabe, f oder ff usw. 320 Seiten in Ganzleinen geb. RM 4,45 einschließlich Porto (Nachnahme RM 4,75). Buchversand **Gutenberg, Dresden-D 356**

Zeitgeschichte in Bild-Dokumenten in jedem Heft der

**Unsterbliche Front**

2 Buchkassetten, die in keinem deutschen Hause fehlen sollten:  
 I. Kassette RM 17,75: Eine Armee meutert - Nacht über Sibirien - Gespenster am Toten Mann - Verdun - U-Boote am Feind  
 II. Kassette RM 18,65: Sturm 1918 - Kampf um die Dardanellen - Teufelsinsel - Die Geächteten - Wir fahren den Tod  
 Jede Kassette mit je 5 Büchern gegen monatliche Raten von RM 2,—. 1. Rate bei Lieferung. Erfüllungsort Stuttgart. Auslieferung durch: **Wege-Verlag, Stuttgart L, Postfach 951**

WALTER BEHRENS BRAUNSCHWEIG Briefmarkenhandlg. Werbebchfr. kostenfr.



**Sichern Sie sich die Bände der ADLER-BÜCHEREI**

Die **Fernschule** zu Berlin unterrichtet planmäßig auf dem Wege des Fernunterrichts: **Maschinenbau, Elektrobau, Flugzeugbau, Autbau, Betriebstechnik, Heizungsbau, Schiffbau, Hoch-, Tief- und Straßenbau Gas- und Wasser-fach, Chemie und Textiltechnik. Sprachen und deutsche Kurzschrift.** Vorbereitung für die Meisterprüfung. Vorbereitung f. d. Berufslaufbahn d. Kaufmannes. Die Fernschule hat nicht die Gewohnheit durch hoch-trabende Versprechungen auf Ziele hinzuweisen, die unerfüllt bleiben müssen oder die nur durch zähe Energie verarbeitet werden können. - Der Arbeitskreis der Fernschule besteht vielmehr aus verantwortungsbewußten Fachleuten, die jede Aufnahme prüfen und gewissenhaft Rat erteilen. - Verlangen Sie Zusendung des Schulprogramms 1940 u. überzeugen Sie .ich selbst



**Lampenfieber**

Nicht nur die Bühne, das Leben selbst, der Alltag verlangt Herrschaft über die Nerven, von jedem, der vorwärts strebt. Aber nicht Nerven peitschen, sondern Nerven pflegen: **QUICK mit Lezithin für Herz und Nerven**  
 Packung M. 0,30 — 1,15 — Sporkpackung M. 4 — in Apotheken und Drogerien

**Trauringe Wehrmächts- u. Schmuckringe**  
 in Gold u. Silber. Teilzahlung. Illustr. Liste frei. **Goldschmied Nehls, Hamburg 36 L**

**FERNSCHULE BERLIN / Abt. B. 4**  
 BERLIN W15, KURFÜRSTENDAMM 66



**Schulz Brünlack**  
 Sekt aus Rudesheim



# Helfer zum Sieg



# ARADO